

Wärmepumpen-Kompaktgeräte mit elektrischem Antrieb

VITOCAL 222-G
VITOCAL 242-G
VITOCAL 333-G
VITOCAL 333-G NC
VITOCAL 343-G



Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Anlage.

Dieses Gerät ist **nicht** dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.



Achtung

Kinder sollten beaufsichtigt werden.
Sicherstellen, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Anlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungsgefahr.

- Anlage abschalten.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Bedingungen an den Aufstellraum



Achtung

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Anlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z.B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

Komponenten, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können Schäden an der Anlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau bzw. Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Zuerst informieren

Gerätebeschreibung.....	6
Erstinbetriebnahme.....	7
Ihre Anlage ist voreingestellt.....	7
Fachbegriffe.....	8
Tipps zum Energiesparen.....	8

Über die Bedienung

Bedienelemente.....	10
Menü.....	11
Wie Sie bedienen.....	12

Ein- und Ausschalten

Wärmepumpe einschalten.....	15
Wärmepumpe ausschalten.....	15
■ Mit Frostschutzüberwachung.....	15
■ Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme).....	16

Raumbeheizung/-kühlung

Raumbeheizung/-kühlung.....	17
Erforderliche Einstellungen (Heizung/Kühlung).....	17
Heiz-/Kühlkreis auswählen.....	18
Raumtemperatur einstellen.....	18
Elektroheizung für Raumbeheizung freigeben.....	19
Betriebsprogramm Heizung/Kühlung einstellen.....	19
Zeitprogramm Heizung/Kühlung einstellen.....	20
Heizkennlinie ändern.....	22
Raumbeheizung/-kühlung ausschalten.....	23

Komfort- und Energiesparfunktionen..... 24

Warmwasserbereitung

Erforderliche Einstellungen (Warmwasserbereitung).....	27
Warmwassertemperaturen einstellen.....	27
Elektroheizung für Warmwasserbereitung freigeben.....	27
Betriebsprogramm Warmwasserbereitung einstellen.....	28
Zeitprogramm Warmwasserbereitung einstellen.....	29
Zeitprogramm Zirkulationspumpe einstellen.....	32
Warmwasserbereitung ausschalten.....	34

Heizwasser-Pufferspeicher

Zeitprogramm Heizwasser-Pufferspeicher einstellen.....	35
--	----

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Weitere Einstellungen

Helligkeit der Displaybeleuchtung einstellen..... 37
 Kontrast im Display einstellen..... 37
 Name für die Heizkreise eingeben..... 37
 Uhrzeit und Datum einstellen..... 38
 Sprache einstellen..... 38
 Temperatureinheit (°C/°F) einstellen..... 38
 Werkseitige Einstellung wiederherstellen..... 39

Abfragen

Informationen abfragen..... 41
 Meldungen abfragen..... 42

Manueller Betrieb

..... 45

Was ist zu tun?

Räume zu kalt..... 46
 Räume zu warm..... 46
 Kein warmes Wasser..... 47
 „❖“ blinkt und „Hinweis“ wird angezeigt..... 47
 „△“ blinkt und „Warnung“ wird angezeigt..... 47
 „⚠“ blinkt und „Störung“ wird angezeigt..... 48
 „EVU_Sperre C5“ wird angezeigt..... 48
 „Externes Programm“ wird angezeigt..... 48

Instandhaltung

..... 49

Anhang

Menü-Übersicht..... 50
 ■ Basis-Menü..... 50
 ■ Erweitertes Menü 51
 Begriffserklärungen..... 53

Stichwortverzeichnis

..... 60

Zuerst informieren

Gerätebeschreibung

Die Vitocal 222-G/242-G/333-G/343-G sind Sole/Wasser-Wärmepumpen mit integriertem Warmwasser-Speicher. An Vitocal 242-G und 343-G können Sonnenkollektoren zur Warmwasserbereitung angeschlossen werden. Zur Abdeckung von Bedarfsspitzen für Heizung und Warmwasserbereitung kann in alle Geräte ein Heizwasser-Durchlauferhitzer (Zubehör) eingebaut werden.

Die Bedienung und die Steuerung aller angeschlossenen Komponenten erfolgt über die eingebaute Wärmepumpenregelung Vitotronic 200, Typ WO1A mit Klartext-Menüführung.

Die einzelnen Geräte unterscheiden sich durch folgende Produktmerkmale:

	Vitocal 222-G	242-G	333-G	333-G NC	343-G
Volumen Warmwasser-Speicher	170 l	220 l	170 l	170 l	220 l
Anzahl anschließbarer Heizkreise	2	2	3	3	3
Kühlfunktion „natural cooling“	○	○	○	X	○
Drehzahlgeregelte Hocheffizienzpumpen	–	–	X	X	X
Anschlüsse für Sonnenkollektoren und integrierte Solarregelung	–	X	–	–	X

- X Lieferumfang
- Mit Zubehör
- Nicht vorhanden

Bei Fragen zu Funktionsumfang und Zubehör Ihrer Wärmepumpe und Ihrer Heizungsanlage fragen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

Hinweis

In dieser Bedienungsanleitung werden auch Funktionen beschrieben, die nicht bei allen Modellen oder nur mit Zubehör möglich sind. Diese Funktionen sind nicht in allen Fällen gesondert gekennzeichnet.

Die Art und der Umfang der Menüeinträge in der Wärmepumpenregelung hängen auch von der Ausstattung Ihrer Heizungsanlage und den gewählten Einstellungen an der Wärmepumpenregelung ab.

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung der Wärmepumpenregelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Ihre Anlage ist voreingestellt

Die Wärmepumpenregelung ist werkseitig auf „**Heizen und Warmwasser**“ eingestellt.
Ihre Wärmepumpe ist somit betriebsbereit:

Raumbeheizung/Raumkühlung

- Ihre Räume werden rund um die Uhr mit 20 °C „**Raum-Solltemperatur**“ beheizt (normaler Heizbetrieb).
- Falls ein Heizwasser-Pufferspeicher vorhanden ist, wird dieser beheizt.
- Die Kühlung ist ausgeschaltet.
- Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen.
Sie können alle Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern (siehe Kapitel „Raumbeheizung/-kühlung“).

Warmwasserbereitung

- Die Warmwasserbereitung erfolgt an allen Tagen rund um die Uhr. Das Warmwasser wird auf 50 °C aufgeheizt.
- Eine evtl. vorhandene Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.
- Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen.
Sie können alle Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).

Frostschutz

- Der Frostschutz Ihrer Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und eines evtl. vorhandenen Heizwasser-Pufferspeichers ist gewährleistet.

Winter-/Sommerzeitumstellung

- Diese Umstellung erfolgt automatisch.

Uhrzeit und Datum

- Wochentag und Uhrzeit wurden von Ihrem Heizungsfachbetrieb bei der Erstinbetriebnahme eingestellt.

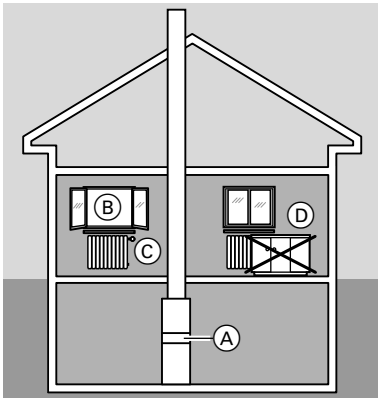
Stromausfall

- Bei Stromausfall bleiben alle Daten erhalten.

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Wärmepumpenregelung finden Sie im Anhang das Kapitel Begriffserklärungen (siehe Seite 53).

Tipps zum Energiesparen



Nutzen Sie die Einstellmöglichkeiten der Wärmepumpenregelung (A) und der Fernbedienung (falls vorhanden):

- Überheizen Sie Ihre Räume nicht, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten. Stellen Sie Ihre Raumtemperatur nicht höher als 20 °C (siehe Seite 18).
- Stellen Sie die Warmwassertemperatur nicht zu hoch ein (siehe Seite 27).

- Aktivieren Sie die Zirkulationspumpe nur für die Zeiträume, in denen regelmäßig Warmwasser entnommen wird. Stellen Sie hierfür das Zeitprogramm ein (siehe Seite 32).
- Wählen Sie das Programm, welches Ihre momentanen Anforderung erfüllt:
 - Für kurzfristige Abwesenheiten (z.B. Einkaufsbummel) wählen Sie den „**Sparbetrieb**“ (siehe Seite 25). Solange der Sparbetrieb eingeschaltet ist, wird die Raumtemperatur reduziert.
 - Falls Sie verreisen, stellen Sie das „**Ferienprogramm**“ ein (siehe Seite 25). Solange das Ferienprogramm eingeschaltet ist, wird die Raumtemperatur reduziert und die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet.
 - Im Sommer, wenn Sie keine Räume beheizen möchten, aber Warmwasser benötigen, stellen Sie das Betriebsprogramm „**Nur Warmwasser**“ ein (siehe Seite 28).
 - Falls Sie für lange Zeit weder Räume beheizen möchten noch Warmwasser benötigen, stellen Sie das Betriebsprogramm „**Abschaltbetrieb**“ ein (siehe Seite 15).

Tipps zum Energiesparen (Fortsetzung)

Für weitere Energiesparfunktionen der Wärmepumpenregelung wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Weitere Empfehlungen:

- Richtiges Lüften.
Fenster (B) kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile (C) schließen (falls kein Wohnungslüftungssystem vorhanden ist).
- Rollläden (falls vorhanden) bei einbrechender Dunkelheit schließen.
- Thermostatventile (C) richtig einstellen.
- Heizkörper (D) und Thermostatventile (C) nicht zustellen.
- Kontrollierter Verbrauch von Warmwasser: Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Über die Bedienung

Bedienelemente

Alle Einstellungen an Ihrer Wärmepumpe können Sie zentral an der Bedieneinheit der Wärmepumpenregelung vornehmen.

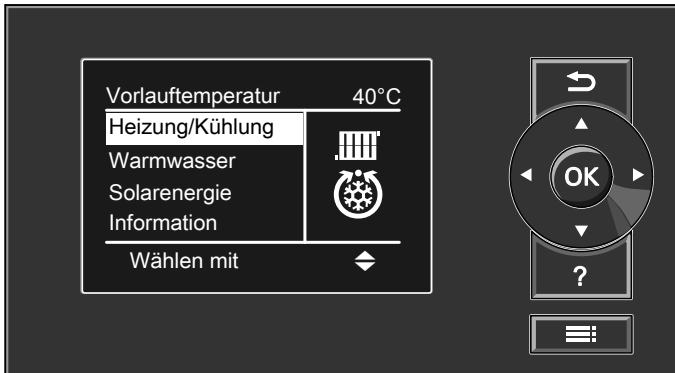
Falls in Ihren Räumen Fernbedienungen installiert sind, können Sie die Einstellungen auch an den Fernbedienungen vornehmen.






Bedienungsanleitung Fernbedienung

Hinweis

Die Bedieneinheit kann in einen Wandmontagesockel eingesetzt werden. Dieser ist als Zubehör lieferbar. Fragen Sie dazu Ihren Heizungsfachbetrieb.




-  Sie gelangen einen Schritt im Menü zurück oder Sie brechen eine begonnene Einstellung ab
-  Cursor-Tasten
Sie blättern im Menü oder stellen Werte ein
- OK** Sie bestätigen Ihre Auswahl oder speichern die vorgenommene Einstellung

- ?** Sie rufen den Hilfetext zum ausgewählten Menüpunkt auf
-  Sie rufen das „Erweiterte Menü“ auf

Menü „Hilfe“

Sie erhalten in Form einer Kurzanleitung Erläuterungen zu den Bedienelementen und den Hinweis auf die Heizkreisauswahl (siehe Seite 18).

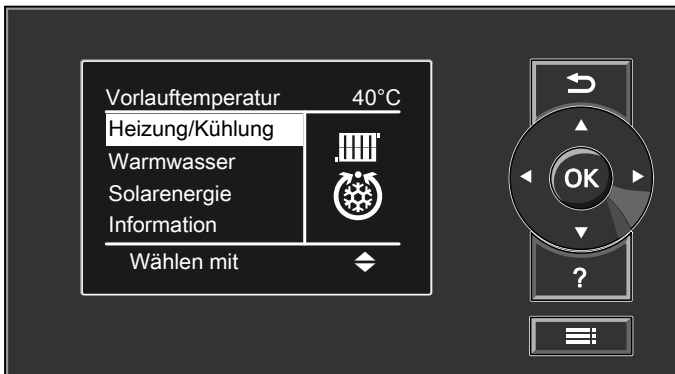
So rufen Sie die Kurzanleitung auf:

- Displayschoner ist aktiv:
Drücken Sie die Taste **?**.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Drücken Sie  so oft, bis das „Basis-Menü“ erscheint (siehe Seite 11).
Rufen Sie den Menüpunkt **„Hilfe“** auf.

Menü

Ihnen stehen zwei Bedien-Ebenen zur Verfügung, das „Basis-Menü“ und das „Erweiterte Menü“.

Basis-Menü




Im „Basis-Menü“ können Sie die am **häufigsten benutzten** Einstellungen vornehmen und abfragen:

- Raumtemperatur einstellen
- Betriebsprogramm einstellen
- Komfortfunktion „Partybetrieb“ einstellen
- Energiesparfunktion „Sparbetrieb“ einstellen
- Warmwassertemperatur einstellen
- Einmalige Warmwasserbereitung einschalten
- Solarertrag abfragen
- Informationen abfragen
 - Temperaturen, z.B. Außen- oder Kollektortemperatur
 - Betriebszustand von Pumpen, Verdichter und Kühlfunktion
 - Jahresarbeitszahlen (JAZ)

- Manuellen Betrieb einschalten
- Hinweis-, Warn- und Störungsmeldungen abfragen

Die Menü-Übersicht finden Sie auf Seite 50.

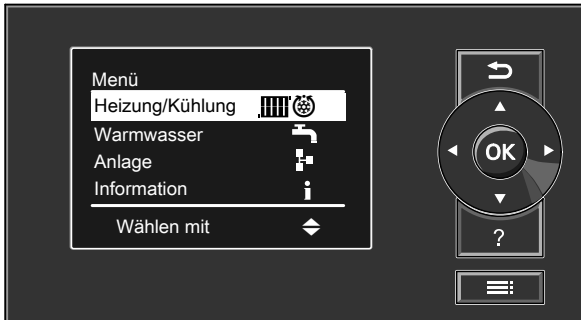
So rufen Sie das „Basis-Menü“ auf:

- Displayschoner ist aktiv:
Drücken Sie eine **beliebige** Taste.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Drücken Sie  so oft, bis das „Basis-Menü“ erscheint.

Über die Bedienung

Menü (Fortsetzung)

Erweitertes Menü



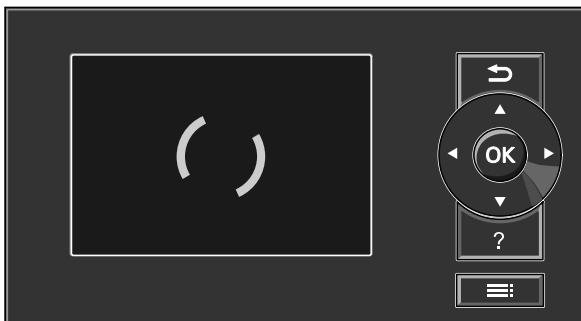
Im „Erweiterten Menü“ können Sie Einstellungen aus dem **seltener benötigten** Funktionsumfang der Wärmepumpenregelung vornehmen und abfragen, z.B. Ferienprogramm und Zeitprogramme einstellen. Die Menü-Übersicht finden Sie auf Seite 51.

So rufen Sie das „Erweiterte Menü“ auf:

- Displayschoner ist aktiv:
Drücken Sie eine **beliebige** Taste und anschließend **≡**.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Drücken Sie **≡**.

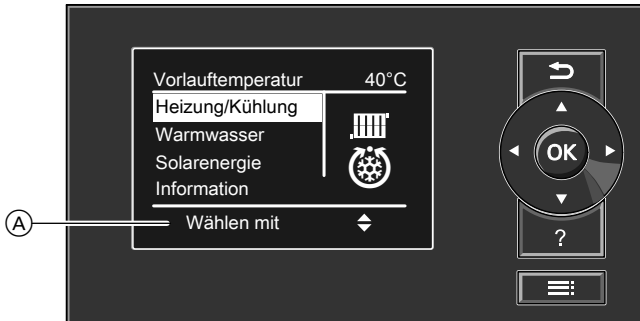
Wie Sie bedienen

Falls Sie längere Zeit keine Einstellungen an der Bedieneinheit vorgenommen haben, wird der Displayschoner aktiv.



Wie Sie bedienen (Fortsetzung)

Drücken Sie die Taste **OK**. Sie gelangen in das „Basis-Menü“ (siehe Seite 11).



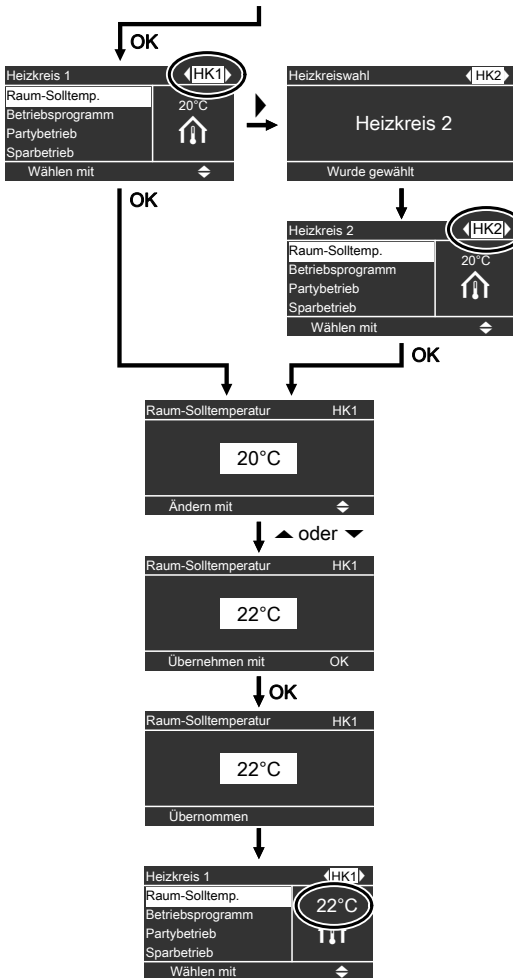
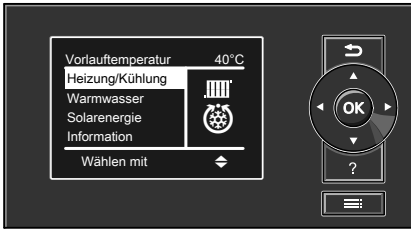
A Dialogzeile

Der gewählte Menüpunkt ist weiß hinterlegt.
In der Dialogzeile erhalten Sie die erforderlichen Handlungsanweisungen.

Im folgenden Beispiel wird die Vorgehensweise der Einstellungen mit den möglichen Dialogzeilen dargestellt.

Über die Bedienung

Wie Sie bedienen (Fortsetzung)



Wärmepumpe einschalten



(A) Netzschalter

1. Schalten Sie die Netzspannung ein, z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
2. Schalten Sie den Netzschalter „**A**“ ein.
Nach kurzer Zeit erscheint im Display das „Basis-Menü“ (siehe Seite 11). Ihre Wärmepumpe und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind nun betriebsbereit.

Wärmepumpe ausschalten

Mit Frostschutzüberwachung

Wählen Sie für **jeden** Heizkreis das Betriebsprogramm „**Abschaltbetrieb**“.

Basis-Menü

1. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“
 2. Wählen Sie einen Heiz-/Kühlkreis oder den separaten Kühlkreis (siehe Seite 18).
 3. „**Betriebsprogramm**“
 4. „**Abschaltbetrieb**“
- Keine Raumbeheizung.
 - Keine Kühlung.
 - Keine Warmwasserbereitung.
 - Frostschutz der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und eines evtl. vorhandenen Heizwasser-Pufferspeichers ist aktiv.



Wärmepumpe ausschalten (Fortsetzung)

Hinweis

Bei Temperaturen unter -20 °C ist der Frostschutz der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers nur dann gewährleistet, falls ein Heizwasser-Durchlauferhitzer (Zubehör) installiert ist.

Hinweis

Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden sie automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.

Betriebsprogramm „Abschaltbetrieb“ beenden

Wählen Sie ein anderes Betriebsprogramm.

Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)

1. Schalten Sie den Netzschalter „**ⓐ**“ aus.
2. Schalten Sie die Wärmepumpe spannungsfrei, z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
3. Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter 3 °C ergreifen Sie bitte geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Wärmepumpe und der Heizungsanlage. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Basis-Menü

1. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“
2. Wählen Sie einen Heiz-/Kühlkreis oder den separaten Kühlkreis aus (siehe Seite 18).
3. „**Betriebsprogramm**“
4. „**Nur Warmwasser**“ (keine Raumbeheizung oder Raumkühlung) oder „**Heizen und Warmwasser**“ (Raumbeheizung und Warmwasserbereitung) oder „**Heizen/Kühlen und WW**“ (Raumbeheizung/-kühlung und Warmwasserbereitung)

Hinweis

Nach längerer Außerbetriebnahme kann es erforderlich sein, dass Sie Datum und Uhrzeit neu einstellen müssen (siehe Seite 38).

Raumbeheizung/-kühlung

Raumbeheizung

- Raumbeheizung erfolgt nur dann, falls die **Außentemperatur** die Heizgrenze unterschritten hat. Die Heizgrenze hat Ihr Heizungsfachbetrieb eingestellt.

Kühlung über Heiz-/Kühlkreis

- Die Kühlung über den Heizkreis, z.B. Fußbodenheizung (siehe 57) erfolgt nur dann, falls die **Außentemperatur** die Kühlgrenze überschritten hat. Die Kühlgrenze hat Ihr Heizungsfachbetrieb eingestellt.

Kühlung über separaten Kühlkreis

- Die Kühlung über einem separaten Kühlkreis, z.B. mit Kühldecke oder Gebläsekonvektor (siehe Seite 57) erfolgt unabhängig von der Außentemperatur. Die Kühlleistung wird automatisch so geregelt, dass der angegebene Sollwert für die Raumtemperatur erreicht wird (raumtemperaturgeführter Kühlbetrieb, siehe Seite 58).
Dadurch kann mit einem separaten Kühlkreis z.B. ein Lagerraum über das ganze Jahr hinweg gekühlt werden.

Hinweis

*Für den separaten Kühlkreis kann **kein** Zeitprogramm eingestellt werden.*

Erforderliche Einstellungen (Heizung/Kühlung)

Falls Sie Raumbeheizung oder Raumkühlung wünschen, überprüfen Sie folgende Punkte:

- Haben Sie den Heiz- oder Kühlkreis ausgewählt?
Einstellung siehe Kapitel „Heiz-/Kühlkreis oder separaten Kühlkreis auswählen“.
- Haben Sie die gewünschte Raumtemperatur eingestellt?
Einstellung siehe Seite 18.
- Haben Sie das richtige Betriebsprogramm eingestellt?
Einstellung siehe Seite 19.
- Haben Sie das gewünschte Zeitprogramm eingestellt?
Einstellung siehe Seite 20.

Raumbeheizung/-kühlung

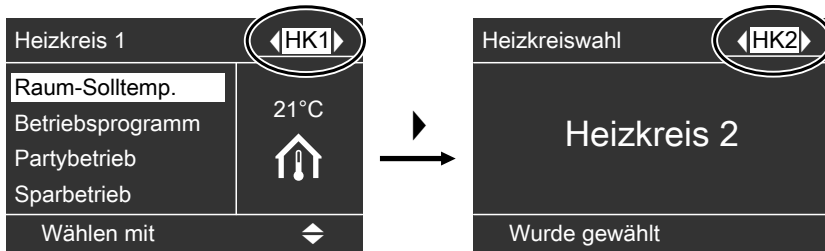
Heiz-/Kühlkreis auswählen

Die Raumbeheizung kann ggf. auf mehrere Heizkreise (Heizkreis 1, 2 oder 3) aufgeteilt sein. Die Kühlung kann entweder über einen dieser Heizkreise oder über einen separaten Kühlkreis erfolgen.

Wählen Sie für alle Einstellungen zur Raumbeheizung/-kühlung zuerst den Heiz-/Kühlkreis oder den separaten Kühlkreis aus, für den Sie eine Änderung vornehmen möchten.

Beispiel:

- „**Heizkreis 1**“ ist der Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume.
- „**Heizkreis 2**“ ist der Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.
- „**Kühlkreis SKK**“ ist ein Ventilator-convекtor in einem Lagerraum.



Die Heiz-/Kühlkreise sind werkseitig mit „**Heizkreis 1**“ (HK1), „**Heizkreis 2**“ (HK2), „**Heizkreis 3**“ (HK3) und der separate Kühlkreis ist mit „**Kühlkreis SKK**“ (SKK) bezeichnet.

Diese werkseitigen Bezeichnungen können Sie ändern (siehe Seite 37). Es wird dann z.B. anstelle von „**Kühlkreis SKK**“ die geänderte Bezeichnung „**Lagerraum**“ angezeigt.

Hinweis

Die Kurzbezeichnungen „**HK1**“, „**HK2**“, „**HK3**“ und „**SKK**“ können nicht geändert werden.

Raumtemperatur einstellen

Raumtemperatur für normalen Heiz- oder Kühlbetrieb einstellen

Werkseitige Einstellung: 20 °C

Basis-Menü

1. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“
2. Wählen Sie ggf. einen Heiz-/Kühlkreis oder separaten Kühlkreis aus.


Raumtemperatur einstellen (Fortsetzung)

3. „**Raum-Solltemp.**“
4. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Raumtemperatur für reduzierten Heizbetrieb einstellen (Nachtabsenkung)

Werkseitige Einstellung: 16 °C

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“

3. Wählen Sie ggf. einen Heiz-/Kühlkreis aus.
4. „**Red. Raum-Solltemp.**“
5. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Die Raumbeheizung erfolgt mit dieser Temperatur,

- falls im Zeitprogramm der Betriebsstatus „**Reduz.**“ aktiv ist (siehe Seite 22).
- falls das Ferienprogramm eingeschaltet ist (siehe Seite 25).

Elektroheizung für Raumbeheizung freigeben

Falls die eingestellte Raum-Solltemperatur mit der Wärmepumpe allein nicht erreicht wird, kann automatisch ein Heizwasser-Durchlauferhitzer (Zubehör) für die Raumbeheizung zugeschaltet werden.

Da der dauerhafte Betrieb eines Heizwasser-Durchlauferhitzers zu erhöhtem Stromverbrauch führt, ist hierfür eine Freigabe erforderlich.

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Anlage**“
3. „**Heizen mit Elektro**“

Hinweis

Um das automatische Zuschalten des Heizwasser-Durchlauferhitzers für die Raumbeheizung zu verhindern, können Sie die Freigabe jederzeit wieder zurücknehmen.

Betriebsprogramm Heizung/Kühlung einstellen

Werkseitige Einstellung: „**Heizen und Warmwasser**“ oder „**Heizen/Kühlen und WW**“

Basis-Menü

1. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“
2. Wählen Sie einen Heiz-/Kühlkreis oder den separaten Kühlkreis aus.

3. „**Betriebsprogramm**“
4. „**Heizen und Warmwasser**“, „**Heizen/Kühlen und WW**“ oder „**Kühlung**“

Betriebsprogramm Heizung/Kühlung einstellen (Fortsetzung)

- Die Räume des gewählten Heiz-/Kühlkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur und des Zeitprogramms beheizt oder gekühlt.
- Ein separater Kühlkreis wird durchgängig gekühlt.
- Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und des Zeitprogramms aufgeheizt.


Zeitprogramm Heizung/Kühlung einstellen

Hinweis

Für einen separaten Kühlkreis kann kein Zeitprogramm eingestellt werden.

- Das Zeitprogramm für die Raumbeheizung/-kühlung setzt sich aus Zeitphasen zusammen. Für jede Zeitphase stellen Sie einen Betriebsstatus ein („Reduz.“, „Normal“, „Festwert“, siehe Seite 22).
Werkseitig ist Raumbeheizung rund um die Uhr eingestellt (**eine** Zeitphase von 0:00 bis 24:00 Uhr für alle Wochentage mit dem Betriebsstatus „Normal“).
- Sie können bis zu 8 Zeitphasen wählen. Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein. Zwischen den Zeitphasen werden die Räume nicht beheizt oder gekühlt, nur der Frostschutz der Wärmepumpe ist aktiv.
- Das Zeitprogramm können Sie **individuell** einstellen.
Bitte beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Wärmepumpe einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen oder herunter zu kühlen.
- Im „Erweiterten Menü“ können Sie unter „Information“ das aktuelle Zeitprogramm abfragen (Seite 41).

Einstellung im Erweiterten Menü:

1. 
2. „Heizung“ oder „Heizung/Kühlung“
3. Wählen Sie ggf. den Heiz-/Kühlkreis aus.
4. „Zeitprg. Heizen“
oder
„Zeitprg. Heiz/Kühlung“
5. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.
6. Wählen Sie eine Zeitphase bis aus. Die gewählte Zeitphase wird durch einen weißen Balken im Zeitdiagramm dargestellt.

Zeitprogramm Heizung/Kühlung einstellen (Fortsetzung)

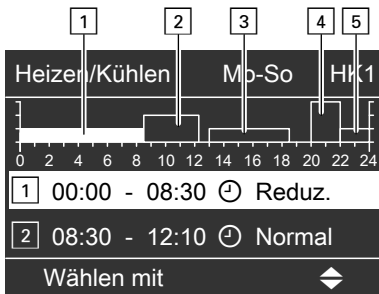
- Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein. Die Länge des weißen Balkens im Zeitdiagramm wird entsprechend angepasst.
- Wählen Sie den gewünschten Betriebsstatus. Die einzelnen Betriebsstatus werden durch verschiedene Balkenhöhen im Zeitdiagramm angezeigt (siehe folgendes Beispiel).

Hinweis

Falls sich mehrere Zeitphasen überlappen, hat der Betriebsstatus mit dem höheren Balken Priorität.

Beispiel:

- Zeitprogramm für Montag bis Sonntag („Mo-So“)
- Zeitphase **1**:
0:00 bis 8:30 Uhr: „Reduz.“
- Zeitphase **2**:
8:30 bis 12:10 Uhr: „Normal“
- Zeitphase **3**:
13:00 bis 18:30 Uhr: „Reduz.“
- Zeitphase **4**:
20:00 bis 22:00 Uhr: „Festwert“
- Zeitphase **5**:
22:00 bis 24:00 Uhr: „Reduz.“



Hinweis

Zwischen den Zeitphasen erfolgt keine Raumbeheizung/-kühlung, nur Frostschutzüberwachung.

Beispiel:

Sie möchten außer Montag für alle Wochentage das gleiche Zeitprogramm einstellen:

Wählen Sie den Zeitabschnitt „**Montag-Sonntag**“ und stellen Sie das Zeitprogramm ein.

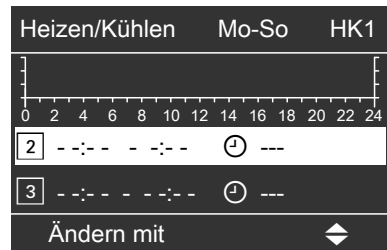
Wählen Sie anschließend „**Montag**“ und stellen Sie dafür das Zeitprogramm ein.

Hinweis

Falls Sie die Einstellung vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie **↵** so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Zeitphase löschen

- Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt.
oder
- Wählen Sie für den Anfangszeitpunkt eine Uhrzeit vor 00:00 Uhr. Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - - -“.



Zeitprogramm Heizung/Kühlung einstellen (Fortsetzung)

Betriebsstatus für Heizen/Kühlen

Die verschiedenen Betriebsstatus geben an, wie die Raumbeheizung/-kühlung über einen Heiz-/Kühlkreis erfolgt.

„Normal“

Die Raumbeheizung/-kühlung erfolgt mit der normalen Raumtemperatur (siehe Seite 18). Die Vorlauftemperatur wird automatisch an die Außentemperatur angepasst.

„Reduz.“

Die Raumbeheizung erfolgt mit der reduzierten Raumtemperatur (siehe Seite 19). Die Vorlauftemperatur wird automatisch an die Außentemperatur angepasst.

Hinweis

Im Betriebsstatus „Reduz.“ ist kein Kühlbetrieb über einen Heiz-/Kühlkreis möglich.

„Festwert“

Die Raumbeheizung erfolgt unabhängig von der Außentemperatur mit der max. zulässigen Vorlauftemperatur, die Kühlung mit der min. Vorlauftemperatur.

Werkseitige Einstellungen:

- Max. Vorlauftemperatur Heizen: 60 °C
- Min. Vorlauftemperatur Kühlen: 10 °C

Ggf. hat Ihr Heizungsfachbetrieb diese Werte angepasst.

Heizkennlinie ändern

Das Heizverhalten Ihrer Wärmepumpe wird von der Neigung und dem Niveau der gewählten **Heizkennlinie** beeinflusst. Weitere Informationen zur Heizkennlinie finden Sie unter „Begriffserklärungen“ auf Seite 54.


Hinweis

Falls eine raumtemperaturgeführte Regelung für den gewählten Heiz-/Kühlkreis installiert wurde, ist keine Heizkennlinie hinterlegt. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Heizungsfachbetrieb.

Werkseitige Einstellungen:

- Neigung: 0,6
- Niveau der Heizkennlinie: 0
- Normale Raumtemperatur (Sollwert): 20 °C
- Reduzierte Raumtemperatur (Sollwert): 16 °C

Erweitertes Menü:

1. 
2. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“
3. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus.
4. „**Heizkennlinie**“

Heizkennlinie ändern (Fortsetzung)

5. „Neigung“ oder „Niveau“

Hinweis

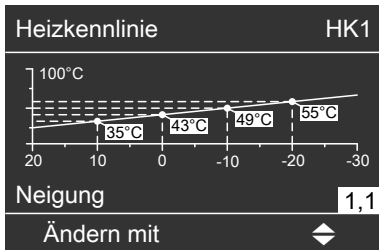
Sie erhalten Tipps, wann und wie Sie Neigung und Niveau der Heizkennlinie ändern, indem Sie die Taste ? drücken.

6. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Beispiel:

Neigung der Heizkennlinie auf 1,1 ändern.

Ein Diagramm zeigt Ihnen anschaulich die Veränderung der Heizkennlinie, sobald Sie den Wert für die Neigung oder das Niveau ändern.



In Abhängigkeit von verschiedenen Außentemperaturen (dargestellt auf der waagerechten Achse) werden die zugeordneten Vorlauf-Solltemperaturen für den Heizkreis weiß hinterlegt angegeben.

Hinweis

Eine zu hohe oder zu niedrige Einstellung von Neigung oder Niveau verursacht keine Schäden an Ihrer Wärmepumpe oder Ihrer Heizungsanlage.

Raumbeheizung/-kühlung ausschalten

Basis-Menü

1. „Heizung“ oder „Heizung/Kühlung“
2. Wählen Sie ggf. den Heiz-/Kühlkreis oder den separaten Kühlkreis aus.

3. „Betriebsprogramm“

4. „Nur Warmwasser“ (keine Raumbeheizung/-kühlung, nur Frostschutzüberwachung)

oder

„Abschaltbetrieb“ (keine Raumbeheizung/-kühlung, nur Frostschutzüberwachung)

Komfort- und Energiesparfunktionen

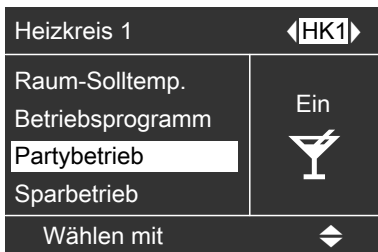
Komfortfunktion „Partybetrieb“ wählen

Mit dieser Funktion können Sie die Raumtemperatur eines Heiz-/Kühlkreises für einige Stunden ändern, z.B. falls Gäste abends länger bleiben. Bereits vorgenommene Regelungseinstellungen müssen Sie dabei nicht verändern.

- Die Räume werden mit der gewünschten Temperatur beheizt oder gekühlt.
- Warmwasser wird auf die eingestellte normale Warmwassertemperatur aufgeheizt. Die Zirkulationspumpe wird eingeschaltet.
- Falls dies von Ihrem Heizungsfachbetrieb nicht anders eingestellt wurde, wird zuerst das Warmwasser auf die eingestellte Solltemperatur erwärmt, bevor Raumbeheizung/-kühlung erfolgt.

Basis-Menü

1. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“
2. Wählen Sie ggf. den Heiz-/Kühlkreis aus.
3. „**Partybetrieb**“



4. Stellen Sie die gewünschte Raumtemperatur für den Partybetrieb ein.



Komfortfunktion „Partybetrieb“ beenden

- Automatisch nach 8 Stunden oder
- Automatisch beim Umschalten auf normalen Heiz-/Kühlbetrieb entsprechend dem Zeitprogramm oder
- Stellen Sie den „**Partybetrieb**“ auf „**Aus**“.

Komfort- und Energiesparfunktionen (Fortsetzung)

Energiesparfunktion „Sparbetrieb“ wählen

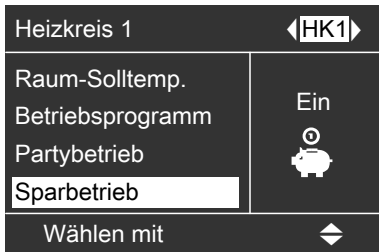
Um Energie zu sparen, können Sie die Raumtemperatur während des normalen Heizbetriebs absenken, z.B. falls Sie die Wohnung für einige Stunden verlassen.

Hinweis

Die Kühlung über einen Heizkreis wird im Sparbetrieb ausgeschaltet.

Basis-Menü

1. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“
2. Wählen Sie ggf. den Heiz-/Kühlkreis aus.
3. „**Sparbetrieb**“



Sparbetrieb beenden

- Automatisch beim Umschalten auf den Betriebsstatus „**Reduz.**“ entsprechend dem Zeitprogramm. oder
- Stellen Sie den „**Sparbetrieb**“ auf „**Aus**“.

Energiesparfunktion „Ferienprogramm“ wählen

Um Energie zu sparen, z.B. bei längerer Abwesenheit im Urlaub, können Sie das „**Ferienprogramm**“ aktivieren. Die Wärmepumpenregelung ist so eingestellt, dass das Ferienprogramm auf **alle** Heizkreise wirkt. Abhängig vom eingestellten Betriebsprogramm (siehe Seite 19) kann das Ferienprogramm unterschiedliche Auswirkungen haben:


- Betriebsprogramm „**Heizen und Warmwasser**“ oder „**Heizen/Kühlen und WW**“:
 - Die Räume werden mit der eingestellten reduzierten Raumtemperatur beheizt (siehe Seite 19).
 - Die Kühlung über einen Heizkreis ist **ausgeschaltet**, ein separater Kühlkreis wird weiterhin gekühlt.




Komfort- und Energiesparfunktionen (Fortsetzung)

- Die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet, die Frostschutzüberwachung für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.
- Betriebsprogramm „**Nur Warmwasser**“:
Für **alle** Heizkreise ist **nur** Frostschutzüberwachung der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers (Zubehör) aktiv.

Erweitertes Menü:


1. 
2. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“
3. „**Ferienprogramm**“

Ferienprogramm	HK1
Abreisetag:	
Datum	Di 24.02.2009
Rückreisetag:	
Datum	Mi 25.02.2009
Ändern mit	

4. Stellen Sie den gewünschten
Abreise- und Rückreisetag ein.

Ferienprogramm abrechnen oder löschen

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Heizung**“
3. „**Ferienprogramm**“
4. „**Programm löschen**“

Erforderliche Einstellungen (Warmwasserbereitung)

Falls Sie Warmwasserbereitung wünschen, überprüfen Sie folgende Punkte:

- Haben Sie die gewünschte Warmwassertemperatur eingestellt?
Einstellung siehe Seite 27.
- Haben Sie das richtige Betriebsprogramm eingestellt?
Einstellung siehe Seite 28.
- Haben Sie das gewünschte Zeitprogramm eingestellt?
Einstellung siehe Seite 29.

Warmwassertemperaturen einstellen

Normale Warmwassertemperatur

Basis-Menü

1. „**Warmwasser**“
2. „**WW-Solltemp.**“
3. Gewünschten Wert einstellen.

Zweite Warmwassertemperatur

Unabhängig von der normalen Warmwassertemperatur können Sie einen zweiten Temperaturwert (2. Solltemperatur) für die Warmwasserbereitung vorgeben.

- Im Zeitprogramm Warmwasser wird durch Auswahl des Betriebsstatus „**2. Temp.**“ das Wasser auf diesen Sollwert erwärmt (siehe Seite 29).
- Die „2. Solltemperatur“ ist der Sollwert für die einmalige Trinkwassererwärmung (siehe Seite 31) und für den manuellen Betrieb (siehe Seite 45).

Erweitertes Menü

1. **≡**
2. „**Warmwasser**“
3. „**2. Solltemperatur**“
4. Gewünschten Wert einstellen.

Elektroheizung für Warmwasserbereitung freigeben

Falls die eingestellte Warmwassertemperatur mit der Wärmepumpe nicht erreicht wird, kann automatisch ein Heizwasser-Durchlauferhitzer (Zubehör) für die Warmwasserbereitung zugeschaltet werden.

Da der dauerhafte Betrieb eines Heizwasser-Durchlauferhitzers zu erhöhtem Stromverbrauch führt, ist hierfür eine Freigabe erforderlich.

Erweitertes Menü

1. **≡**
2. „**Warmwasser**“
3. „**WW mit Elektro**“



Elektroheizung für Warmwasserbereitung freigeben (Fortsetzung)

Hinweis

Um das automatische Zuschalten des Heizwasser-Durchlauferhitzers für die Warmwasserbereitung zu verhindern, können Sie die Freigabe jederzeit wieder zurücknehmen.

Betriebsprogramm Warmwasserbereitung einstellen

Basis-Menü

1. **„Heizung“** oder **„Heizung/Kühlung“**
2. Wählen Sie ggf. den Heiz-/Kühlkreis aus.
3. **„Betriebsprogramm“**
4. **„Heizen und Warmwasser“** (mit Raumbeheizung)
oder
„Heizen/Kühlen und WW“ (mit Raumbeheizung/-kühlung)
oder
„Nur Warmwasser“ (ohne Raumbeheizung/-kühlung)

Hinweis

Zum Einschalten der Warmwasserbereitung muss das Betriebsprogramm für min. einen Heizkreis entsprechend eingestellt werden.

Zeitprogramm Warmwasserbereitung einstellen

- Das Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung setzt sich aus Zeitphasen zusammen. Für jede Zeitphase stellen Sie einen Betriebsstatus ein („Oben“, „Normal“, „2. Temp“, siehe Seite 30). Werkseitig ist Warmwasserbereitung rund um die Uhr eingestellt (eine Zeitphase von 0:00 bis 24:00 Uhr für alle Wochentage mit dem Betriebsstatus „Normal“).
 - Sie können bis zu 8 Zeitphasen wählen. Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein. Zwischen den Zeitphasen wird das Warmwasser nicht aufgeheizt, nur der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.
 - Das Zeitprogramm können Sie **individuell** einstellen. Bitte beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Wärmepumpe einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen. Wählen Sie Beginn und Ende entsprechend früher oder nutzen Sie die Funktionen „**Einschaltoptimierung**“ (siehe Seite 31) und „**Ausschaltoptimierung**“ (siehe Seite 31).
 - Im „Erweiterten Menü“ können Sie unter „**Information**“ das aktuelle Zeitprogramm abfragen (siehe Seite 41).
5. Wählen Sie eine Zeitphase 1 bis 8 aus. Die gewählte Zeitphase wird durch einen weißen Balken im Zeitdiagramm dargestellt.
 6. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein. Die Länge des weißen Balkens im Zeitdiagramm wird entsprechend angepasst.
 7. Wählen Sie den gewünschten Betriebsstatus. Die einzelnen Betriebsstatus werden durch verschiedene Balkenhöhen im Zeitdiagramm angezeigt (siehe folgendes Beispiel).


Hinweis

Falls sich mehrere Zeitphasen überlappen, hat der Betriebsstatus mit dem höheren Balken Priorität.

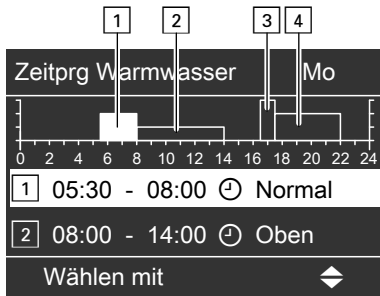
Beispiel:

- Zeitprogramm für Montag („Mo“)
- Zeitphase 1:
5:30 bis 8:00 Uhr: „Normal“
- Zeitphase 2:
8:00 bis 14:00 Uhr: „Oben“
- Zeitphase 3:
16:30 bis 17:30 Uhr: „2. Temp.“
- Zeitphase 4:
17:30 bis 22:00 Uhr: „Normal“

Einstellung im Erweiterten Menü:

1. 
2. „**Warmwasser**“
3. „**Zeitprg. Warmwasser**“
4. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.

Zeitprogramm Warmwasserbereitung einstellen (Fortsetzung)



Hinweis

Zwischen den Zeitphasen erfolgt keine Warmwasserbereitung, nur Frostschutz für den Warmwasser-Speicher.

Beispiel:

Sie möchten außer Montag für alle Wochentage das gleiche Zeitprogramm einstellen:

Wählen Sie den Zeitabschnitt „**Montag-Sonntag**“ und stellen Sie das Zeitprogramm ein.

Wählen Sie anschließend „**Montag**“ und stellen dafür das Zeitprogramm ein.

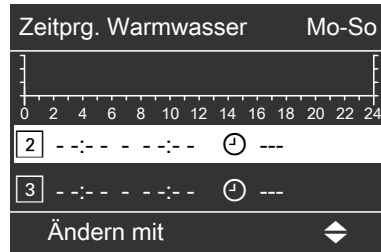
Hinweis

Falls Sie die Einstellung vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie **↵** so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Zeitphase löschen

- Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt.
oder
- Wählen Sie für den Anfangszeitpunkt eine Uhrzeit vor 00:00 Uhr.

Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - : - -“.



Betriebsstatus für die Beheizung des Warmwasser-Speichers

Die verschiedenen Betriebsstatus geben an, wie die Beheizung des Warmwasser-Speichers erfolgt.

„Normal“

Das gesamte Volumen des Warmwasser-Speichers wird auf die normale Warmwassertemperatur (siehe Seite 27) aufgeheizt.

„Oben“ (nur Vitocal 242-G/343-G)

Der obere Teil des Warmwasser-Speichers (ca. 50 Liter) wird auf die normale Warmwassertemperatur (siehe Seite 27) aufgeheizt, z.B. bei geringerem Warmwasserbedarf.

„2. Temp.“

Das gesamte Volumen des Warmwasser-Speichers wird auf die 2. Solltemperatur (siehe Seite 27) aufgeheizt, z.B. zum Abtöten von Keimen.

Zeitprogramm Warmwasserbereitung einstellen (Fortsetzung)

Einschaltoptimierung

Die Einschaltoptimierung gewährleistet, dass zu Beginn einer Zeitphase das Warmwasser bereits auf die gewünschte Temperatur aufgeheizt ist.

Hinweis

Diese Funktion ist nur dann aktiv, falls ein Zeitprogramm eingestellt ist.

Erweitertes Menü:

1. 
2. „**Warmwasser**“
3. „**Einschaltoptimierung**“

Beispiel:

Sie benötigen morgens ab 6:00 Uhr Warmwasser zum Duschen.

Sie stellen den Beginn der Zeitphase auf 6 Uhr. Mit der Einschaltoptimierung startet die Warmwasserbereitung automatisch etwas früher, so dass genau um 6 Uhr Wasser mit der gewünschten Temperatur zur Verfügung steht.

Ausschaltoptimierung

Die Ausschaltoptimierung gewährleistet, dass der Warmwasser-Speicher zum Ende einer Zeitphase mit dem Betriebsstatus „**Normal**“ immer vollständig aufgeheizt ist.

Hinweis

Diese Funktion ist nur dann aktiv, falls ein Zeitprogramm eingestellt ist.

Erweitertes Menü:

1. 
2. „**Warmwasser**“
3. „**Ausschaltoptimierung**“

Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms

Die Warmwasserbereitung können Sie entweder mit der „Einmaligen Warmwasserbereitung“ oder mit der „Komfortfunktion“ („Partybetrieb“) unabhängig vom Zeitprogramm sofort starten.

Einmalige Warmwasserbereitung

Das Warmwasser wird einmalig auf die „2. Solltemperatur“ (siehe Seite 27) aufgeheizt.

Basis-Menü

1. „**Warmwasser**“
2. „**1 x WW-Bereitung**“

Hinweis

Die einmalige Warmwasserbereitung endet automatisch bei Erreichen der „2. Solltemperatur“.

Warmwasserbereitung bei Komfortfunktion („Partybetrieb“)

Bei eingeschalteter Komfortfunktion („Partybetrieb“) wird der Warmwasser-Speicher auf die normale Warmwassertemperatur beheizt und die Zirkulationspumpe wird eingeschaltet (siehe Seite 24).

Basis-Menü

1. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“
2. Wählen Sie ggf. den Heiz-/Kühlkreis aus.
3. „**Partybetrieb**“

Zeitprogramm Zirkulationspumpe einstellen

Weitere Informationen zur Zirkulationspumpe finden Sie unter „Begriffserklärungen“ auf Seite 59.

- Das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe setzt sich aus Zeitphasen zusammen. Für jede Zeitphase stellen Sie einen Betriebsstatus ein („5/25 Tkt.“, „5/10 Tkt.“, „Ein“, siehe Seite 33).

Werkseitig ist keine Zeitphase für die Zirkulationspumpe eingestellt, d.h. die Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.

- Sie können bis zu 8 Zeitphasen wählen. Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein. Zwischen den Zeitphasen ist die Zirkulationspumpe ausgeschaltet.
- Im „Erweiterten Menü“ können Sie unter „Information“ das aktuelle Zeitprogramm abfragen (siehe Seite 41).

Hinweis

Die Aktivierung der Zirkulationspumpe ist nur in den Zeiten sinnvoll, in denen Warmwasser entnommen wird.

Einstellung im Erweiterten Menü:

1. ☰
2. „Warmwasser“
3. „Zeitprg. Zirkulation“
4. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.
5. Wählen Sie eine Zeitphase **1** bis **8** aus. Die gewählte Zeitphase wird durch einen weißen Balken im Zeitdiagramm dargestellt.

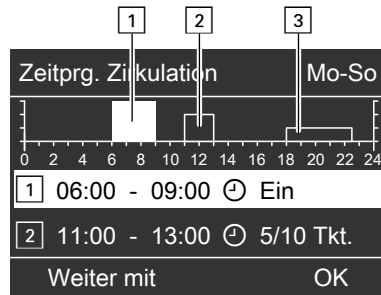
6. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein. Die Länge des weißen Balkens im Zeitdiagramm wird entsprechend angepasst.
7. Wählen Sie den gewünschten Betriebsstatus. Die einzelnen Betriebsstatus werden durch verschiedene Balkenhöhen im Zeitdiagramm angezeigt (siehe folgendes Beispiel).

Hinweis

Falls sich mehrere Zeitphasen überlappen, hat der Betriebsstatus mit dem höheren Balken Priorität.

Beispiel:

- Zeitprogramm für Montag („Mo-So“)
- Zeitphase **1**:
6:00 bis 9:00 Uhr: „Ein“
- Zeitphase **2**:
11:00 bis 13:00 Uhr: „5/10 Tkt.“
- Zeitphase **3**:
18:00 bis 22:30 Uhr: „5/25 Tkt.“



Hinweis

Zwischen den Zeitphasen ist die Zirkulationspumpe ausgeschaltet.

Zeitprogramm Zirkulationspumpe einstellen (Fortsetzung)

Beispiel:

Sie möchten außer Montag für alle Wochentage das gleiche Zeitprogramm einstellen:

Wählen Sie den Zeitabschnitt „**Montag–Sonntag**“ und stellen Sie das Zeitprogramm ein.

Wählen Sie anschließend „**Montag**“ und stellen dafür das Zeitprogramm ein.

Hinweis

Falls Sie die Einstellung vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie ↵ so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Zeitphase löschen

- Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt.
oder
- Wählen Sie für den Anfangszeitpunkt eine Uhrzeit vor 00:00 Uhr.

Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - : - -“.

Betriebsstatus für Zirkulationspumpe

Die verschiedenen Betriebsstatus geben an, wann die Zirkulationspumpe läuft.

„**5/25 Tkt.**“

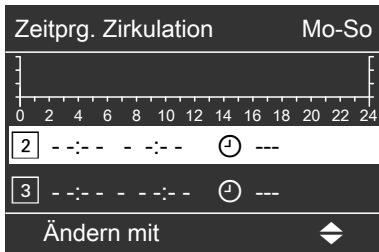
Die Zirkulationspumpe wird 2 mal pro Stunde für 5 min eingeschaltet (Pausenzeit 25 min).

„**5/10 Tkt.**“

Die Zirkulationspumpe wird 4 mal pro Stunde für 5 min eingeschaltet (Pausenzeit 10 min).

„**Ein**“

Die Zirkulationspumpe läuft dauernd.



Warmwasserbereitung ausschalten

Sie möchten weder Trinkwasser erwärmen noch die Räume beheizen oder kühlen.

Basis-Menü

1. **„Heizung“** oder **„Heizung/Kühlung“**
2. Wählen Sie ggf. den Heiz-/Kühlkreis oder den separaten Kühlkreis aus.
3. **„Betriebsprogramm“**
4. **„Abschaltbetrieb“** (Frostschutzüberwachung)
5. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4 für **alle** Heiz-/Kühlkreise **und** den separaten Kühlkreis.

Sie möchten kein Trinkwasser erwärmen, aber die Räume beheizen oder kühlen.


Basis-Menü

1. **„Heizung“** oder **„Heizung/Kühlung“**
2. Wählen Sie ggf. den Heiz-/Kühlkreis oder den separaten Kühlkreis aus.
3. **„Betriebsprogramm“**
4. **„Heizen und Warmwasser“** (Raumbeheizung und Warmwasserbereitung) oder **„Heizen/Kühlen und WW“** (Raumbeheizung/-kühlung und Warmwasserbereitung) oder **„Kühlen“** (Kühlen über separaten Kühlkreis)
5. ➔ bis zum „Basis-Menü“.
6. **„Warmwasser“**
7. **„Warmwasser-Solltemperatur“**
8. Stellen Sie 10 °C ein.

Zeitprogramm Heizwasser-Pufferspeicher einstellen

- Das Zeitprogramm für den Heizwasser-Pufferspeicher setzt sich aus Zeitphasen zusammen. Für jede Zeitphase stellen Sie einen Betriebsstatus ein („Oben“, „Normal“, „Festwert“, siehe Seite 36).
Werkseitig ist für den Heizwasser-Pufferspeicher rund um die Uhr der Betriebsstatus „Normal“ eingestellt (eine Zeitphase von 0:00 bis 24:00 Uhr für alle Wochentage).
- Sie können bis zu 8 Zeitphasen wählen. Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein. Zwischen den Zeitphasen wird der Heizwasser-Pufferspeicher nicht aufgeheizt, nur der Frostschutz für den Heizwasser-Pufferspeicher ist aktiv.
- Das Zeitprogramm können Sie **individuell** einstellen.
Bitte beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Wärmepumpe einige Zeit benötigt, um den Heizwasser-Pufferspeicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.
- Im „Erweiterten Menü“ können Sie unter „**Information**“ das aktuelle Zeitprogramm abfragen (siehe Seite 41).

Einstellung im Erweiterten Menü:

1. 
2. „Anlage“
3. „Zeitprg. Pufferspeicher“
4. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.
5. Wählen Sie eine Zeitphase 1 bis 8 aus. Die gewählte Zeitphase wird durch einen weißen Balken im Zeitdiagramm dargestellt.

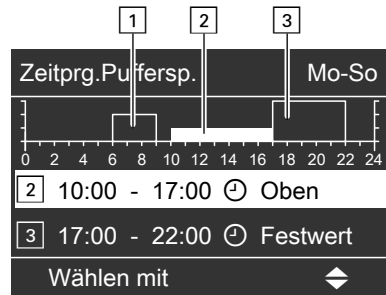
6. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein. Die Länge des weißen Balkens im Zeitdiagramm wird entsprechend angepasst.
7. Wählen Sie den gewünschten Betriebsstatus. Die einzelnen Betriebsstatus werden durch verschiedene Balkenhöhen im Zeitdiagramm angezeigt (siehe folgendes Beispiel).

Hinweis

Falls sich mehrere Zeitphasen überlappen, hat der Betriebsstatus mit dem höheren Balken Priorität.

Beispiel:

- Zeitprogramm für Montag („Mo-So“)
- Zeitphase 1:
6:00 bis 9:00 Uhr: „Normal“
- Zeitphase 2:
10:00 bis 17:00 Uhr: „Oben“
- Zeitphase 3:
17:00 bis 22:00 Uhr: „Festwert“



Hinweis

Zwischen den Zeitphasen erfolgt keine Beheizung des Heizwasser-Pufferspeichers, nur Frostschutz.

Zeitprogramm Heizwasser-Pufferspeicher... (Fortsetzung)

Beispiel:

Sie möchten außer Montag für alle Wochentage das gleiche Zeitprogramm einstellen:

Wählen Sie den Zeitabschnitt „**Montag-Sonntag**“ und stellen Sie das Zeitprogramm ein.

Wählen Sie anschließend „**Montag**“ und stellen dafür das Zeitprogramm ein.

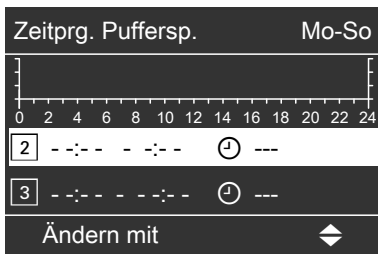
Hinweis

Falls Sie die Einstellung vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie **↵** so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Zeitphase löschen

- Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt.
oder
- Wählen Sie für den Anfangszeitpunkt eine Uhrzeit vor 00:00 Uhr.

Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - : - -“.



Betriebsstatus für Heizwasser-Pufferspeicher

Die verschiedenen Betriebsstatus geben an, wie die Beheizung des Heizwasser-Pufferspeichers erfolgt.

„Normal“

Das gesamte Volumen des Heizwasser-Pufferspeichers wird auf den größten Vorlauftemperatur-Sollwert aller angeschlossenen Heizkreise aufgeheizt. Der Vorlauftemperatur-Sollwert eines Heizkreises ergibt sich aus der Heizkennlinie, der Außentemperatur und der gewünschten Raumtemperatur.

„Oben“

Der obere Teil des Heizwasser-Pufferspeichers wird auf den größten Vorlauftemperatur-Sollwert aller angeschlossenen Heizkreise aufgeheizt. Es steht ein geringeres Volumen an Heizwasser zur Verfügung.

„Festwert“

Das gesamte Volumen des Heizwasser-Pufferspeichers wird auf einen festen Temperaturwert aufgeheizt, den Ihr Heizungsfachbetrieb eingestellt hat. Sie können diesen Betriebsstatus z.B. nutzen, um den Heizwasser-Pufferspeicher mit günstigem Nachtstrom aufzuheizen.

Hinweis

Oberhalb einer bestimmten Außentemperatur wird der Heizwasser-Pufferspeicher auch im Betriebsstatus „Festwert“ nicht mehr beheizt. Diese Ausschaltgrenze kann durch Ihren Heizungsfachbetrieb angepasst werden.

Helligkeit der Displaybeleuchtung einstellen

Sie möchten die Texte im Menü besser lesen können. Verändern Sie dafür die Helligkeit für „**Bedienung**“.
Die Helligkeit für den Displayschoner können Sie ebenfalls verändern.

3. „**Helligkeit**“
4. „**Bedienung**“ oder „**Displayschoner**“
5. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein.

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Einstellungen**“

Kontrast im Display einstellen

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Einstellungen**“

3. „**Kontrast**“
4. Stellen Sie den gewünschten Kontrast ein.




Name für die Heizkreise eingeben

Sie können alle Heiz-/Kühlkreise und den separaten Kühlkreis individuell benennen. Die Abkürzungen „**HK1**“, „**HK2**“, „**HK3**“ und „**SKK**“ bleiben erhalten.

Beispiel:

Name für Heizkreis 2: Einliegerwohnung

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Einstellungen**“
3. „**Heizkreisbeschriftung**“
4. „**Heizkreis 1**“, „**Heizkreis 2**“, „**Heizkreis 3**“ oder „**Kühlkreis SKK**“
5. Mit „**Ändern mit** “ wählen Sie das gewünschte Zeichen aus.
6. Mit „**Wählen mit** “ gelangen Sie zum nächsten Zeichen.
7. Mit **OK** übernehmen Sie alle gewählten Zeichen auf einmal und verlassen gleichzeitig dieses Menü.



Weitere Einstellungen

Name für die Heizkreise eingeben (Fortsetzung)

Heizkreis 2	HK2
Einliegerwohnung	
Übernommen	

Im Menü steht für Heizkreis 2 „Einliegerwohnung“.



Uhrzeit und Datum einstellen

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt. Falls Ihre Wärmepumpe längere Zeit außer Betrieb war, kann es erforderlich sein, dass Uhrzeit und Datum eingestellt werden müssen.

Erweitertes Menü

- 1.
2. „**Einstellungen**“
3. „**Uhrzeit/Datum**“
4. Stellen Sie Uhrzeit und Datum ein.

Sprache einstellen

Erweitertes Menü

- 1.
2. „**Einstellungen**“

3. „**Sprache**“

4. Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

Temperatureinheit (°C/°F) einstellen

Werkseitige Einstellung: °C

Erweitertes Menü

- 1.
2. „**Einstellungen**“

3. „**Temperatureinheit**“

4. Wählen Sie „**Grad Celsius °C**“ oder „**Grad Fahrenheit °F**“.

Werkseitige Einstellung wiederherstellen

Sie können alle geänderten Werte für jeden Heiz- oder Kühlkreis, die Warmwasserbereitung und weitere Anlageeinstellungen separat in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

Anlageneinstellungen

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Einstellungen**“
3. „**Grundeinstellung**“
4. „**Anlage**“

Folgende Einstellungen werden zurückgesetzt:

- Sprache (wird erst nach einmaligem Aus- und Wiedereinschalten der Wärmepumpe wirksam)

Warmwasserbereitung

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Einstellungen**“
3. „**Grundeinstellung**“
4. „**Warmwasser**“

Folgende Einstellungen und Werte werden zurückgesetzt:

- Normale Warmwasser-Solltemperatur
- 2. Solltemperatur
- Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung
- Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe
- Heizwasser-Durchlauferhitzer wird für Warmwasserbereitung freigegeben
- Ein- und Ausschaltoptimierung wird ausgeschaltet

Elektroheizung

Erweitertes Menü


1. 
2. „**Einstellungen**“
3. „**Grundeinstellung**“
4. „**Elektroheizung**“

Folgende Einstellungen werden zurückgesetzt:

- Heizwasser-Durchlauferhitzer wird für Raumbeheizung freigegeben

Heiz-/Kühlkreise

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Einstellungen**“
3. „**Grundeinstellung**“
4. „**Heizkreis 1**“, „**Heizkreis 2**“ oder „**Heizkreis 3**“

Folgende Einstellungen und Werte werden zurückgesetzt:

- Normale Raumtemperatur
- Reduzierte Raumtemperatur
- Zeitprogramm für die Raumbeheizung/-kühlung
- Temperatur für Komfortfunktion („Partybetrieb“)
- Ferienprogramm wird gelöscht
- Neigung und Niveau der Heizkennlinie

Hinweis

Falls Raumkühlung über einen Heizkreis eingestellt ist, werden zusätzlich auch die Einstellungen und Werte für die Kühlung zurückgesetzt.

Werkseitige Einstellung wiederherstellen (Fortsetzung)

Kühlung

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Einstellungen**“
3. „**Grundeinstellung**“
4. „**Kühlung**“

Folgende Werte werden zurückgesetzt:

- Normale Raumtemperatur für separaten Kühlkreis

Informationen abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Einstellwerte, Zeitprogramme und Betriebszustände abfragen. Sie können Informationen im „Basis-Menü“ und im „Erweiterten Menü“ abfragen.

Basis-Menü

1. **„Information“**
2. Wählen Sie die gewünschte Abfrage. In der Menü-Übersicht (siehe Seite 50) sind alle Informationen aufgelistet.

Hinweis

Zu den Heiz-/Kühlkreisen erhalten Sie Informationen über das momentane Betriebsprogramm und den über das Zeitprogramm aktuell eingestellten Betriebsstatus.

Falls die Heiz-/Kühlkreise oder der separate Kühlkreis benannt worden sind (siehe Seite 37), erscheint der vergebene Name.

Erweitertes Menü

In diesem Menü sind die Informationen in Gruppen eingeteilt. In der Menü-Übersicht (siehe ab Seite 51) sind alle Informationen der einzelnen Gruppen aufgelistet.

- „Anlage“
- „Heizkreis 1“
- „Heizkreis 2“
- „Heizkreis 3“
- „Kühlkreis SKK“
- „Warmwasser“
- „Solar“

- **„Wärmepumpe“**
- **„Betriebstagebuch“** (siehe Seite 42)

Hinweis

Falls die Heiz-/Kühlkreise oder der separate Kühlkreis benannt worden sind (siehe Seite 37), erscheint der vergebene Name.

Erweitertes Menü

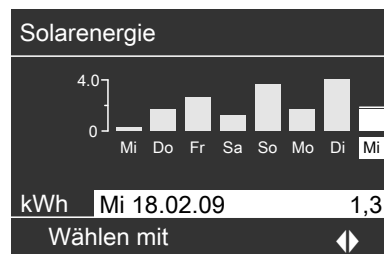
1. ☰
2. **„Information“**
3. Wählen Sie die Gruppe.
4. Wählen Sie die gewünschte Abfrage.

Abfragen in Verbindung mit Solaranlagen

Basis-Menü

„Solarenergie“

In einem Diagramm wird der Solarenergieertrag der letzten 7 Tage angezeigt. Die blinkende Linie im Diagramm zeigt, dass der aktuelle Tag noch nicht abgeschlossen ist.



Hinweis

Weitere Informationen zum Solarkreis, z.B. die aktuelle Kollektortemperatur, finden Sie unter **„Informationen“** in der Gruppe **„Solar“**.

Abfragen

Informationen abfragen (Fortsetzung)

Betriebstagebuch

Das Betriebstagebuch ist eine Tabelle, in der folgende Informationen für jede Kalenderwoche („calendar week“)


„**CW**“ aufgelistet sind:

- Mittlere Soletemperatur beim Eintritt in die Wärmepumpe „**T.in**“
- Mittlere Soletemperatur beim Austritt aus der Wärmepumpe „**T.out**“
- Betriebsstunden der Wärmepumpe („heat pump“) „**HP1**“
- „**HP2**“: ohne Funktion
- „**AC**“: ohne Funktion
- Betriebsstunden der Kühlfunktion „natural cooling“ „**NC**“

Hinweis

Diese Informationen bleiben immer, auch im Falle eines Defekts an der Wärmepumpenregelung erhalten.

i Betriebstagebuch						
CW	T.in	T.out	HP1	HP2	AC	NC
12	7,2	4,3	123	0	0	15
13	7,8	4,7	113	0	0	12
14	7,5	4,5	103	0	0	18
15	7,0	3,3	93	0	0	10
16	6,9	3,1	97	0	0	11
17	6,8	3,0	89	0	0	12
18	7,2	4,4	133	0	0	5

Wählen mit 

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Information**“
3. „**Betriebstagebuch**“

Meldungen abfragen

Bei besonderen Ereignissen oder Betriebszuständen Ihrer Wärmepumpe oder Heizungsanlage zeigt die Wärmepumpenregelung Hinweis-, Warn- oder Störungsmeldungen an.

Neben der Meldung im Klartext, z.B. „**Warnung**“ blinkt im Display das zugehörige Symbol.

- ◁ Hinweis
- △ Warnung
- △ Störung

1. Mit der Taste **OK** erhalten Sie weitere Informationen über die angezeigte Meldung.

Meldungen abfragen (Fortsetzung)

Hinweis	
Außensensor	18
EVU-Sperre	C5
Quittieren mit	OK


2. Sie können in der Meldungsliste blättern. In der Kopfzeile wird zu jeder Meldung angezeigt, ob es sich um eine Hinweis-, Warn- oder Störungsmeldung handelt.

Mit der Taste ? erhalten Sie für die gewählte Meldung folgende Informationen:

- Datum und Uhrzeit, an dem die Meldung zum ersten Mal auftrat.
- Hinweise zum Verhalten der Wärmepumpe und der Heizungsanlage.
- Tipps, welche Maßnahmen Sie selbst ergreifen können, **bevor** Sie Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

3. Notieren Sie den Meldungstext und den Meldungscode rechts daneben. Im Beispiel: „**Außensensor 18**“ und „**EVU-Sperre**“ (siehe Seite 48). Sie ermöglichen dadurch dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. zusätzliche Fahrtkosten.
4. Falls Sie **alle** Meldungen quittieren möchten, folgen Sie den Anweisungen im Menü. Falls Sie die Meldungen nicht quittieren möchten, drücken Sie ↶.

Der Eintrag „**Hinweis**“, „**Warnung**“ oder „**Störung**“ wird sowohl in das „Basis-Menü“ als auch in das „Erweiterte Menü“ an die 1. Stelle übernommen.

Vorlauftemperatur	40°C
Störung	
Heizung/Kühlung	
Warmwasser	
Solarenergie	
Weiter mit	OK

Meldungen abfragen (Fortsetzung)

Hinweis

- Falls Sie für Störungsmeldungen eine Signaleinrichtung (z.B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird diese durch Quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.
- Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Störungsmeldung am folgenden Tag erneut.
- Falls Sie die Störungsmeldung „**Wärmepumpe A9**“ quittieren, erfolgt die Beheizung und Warmwasserbereitung vollständig durch den Heizwasser-Durchlauferhitzer (Zubehör). Da dies hohe Stromkosten zur Folge hat, lassen Sie die Wärmepumpe **schnellstens** durch Ihren Heizungsfachbetrieb prüfen.

Hinweis „EVU_Sperre C5“

Dies ist keine Störung (siehe Seite 48).

Quittierte Meldungen aufrufen

1. Rufen Sie das „Basis-Menü“ oder das „Erweiterte Menü“ auf.
2. Wählen Sie „**Hinweis**“, „**Warnung**“ oder „**Störung**“.

Manueller Betrieb

Im manuellen Betrieb erfolgt Raumbeheizung und Warmwasserbereitung unabhängig von den Zeitprogrammen:

- **Ungeregelte** Beheizung mit einer Vorlauf-Solltemperatur von 45 °C.
- Warmwasserbereitung mit „**2. Solltemperatur**“ (siehe Seite 27).
- Keine Kühlung.

Hinweis

*Nutzen Sie den manuellen Betrieb **nur** nach Rücksprache mit Ihrem Heizungsfachbetrieb.*

1. Rufen Sie das „Basis-Menü“ auf.
2. Wählen Sie „**Manueller Betrieb**“.

Was ist zu tun?


Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Die Wärmepumpe ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none">■ Schalten Sie den Netzschalter „ⓐ“ ein (siehe Abbildung Seite 15).■ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) ein.■ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.
Wärmepumpenregelung oder Fernbedienung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none">■ „Heizen und Warmwasser“ oder „Heizen/Kühlen und WW“ muss eingestellt sein (siehe Seite 19)■ Raumtemperatur (siehe Seite 18)■ Uhrzeit (siehe Seite 38)■ Zeitprogramm Raumbeheizung/-kühlung (siehe Seite 20)■ Zeitprogramm Heizwasser-Pufferspeicher (siehe Seite 35)
„Hinweis“ , „Warnung“ oder „Störung“ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Meldung ab und quittieren Sie diese (siehe Seite 43). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.

Räume zu warm

Ursache	Behebung
Die Wärmepumpenregelung oder die Fernbedienung sind falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none">■ Raumtemperatur (siehe Seite 18)■ Uhrzeit (siehe Seite 38)■ Zeitprogramm Raumbeheizung/-kühlung (siehe Seite 20)■ Zeitprogramm Heizwasser-Pufferspeicher (siehe Seite 35)
„Hinweis“ , „Warnung“ oder „Störung“ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Meldung ab und quittieren Sie diese (siehe Seite 43). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Die Wärmepumpe ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie den Netzschalter „“ (siehe Seite 15) ein. ■ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) ein. ■ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) einschalten.
Wärmepumpenregelung oder Fernbedienung ist falsch eingestellt.	<p>Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Warmwasserbereitung muss freigegeben sein (siehe Seite 28) ■ Warmwassertemperatur (siehe Seite 27) ■ Zeitprogramm Warmwasserbereitung (siehe Seite 29) ■ Uhrzeit (siehe Seite 38)
„Hinweis“, „Warnung“ oder „Störung“ wird im Display angezeigt.	<p>Fragen Sie die Art der Meldung ab und quittieren Sie diese (siehe Seite 43). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.</p>

„“ blinkt und „Hinweis“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Hinweis auf ein besonderes Ereignis oder Betriebszustand der Wärmepumpe oder der Heizungsanlage	Gehen Sie wie auf Seite 42 beschrieben vor.

„“ blinkt und „Warnung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Warnung aufgrund eines besonderen Ereignisses oder Betriebszustands der Wärmepumpe oder der Heizungsanlage	Gehen Sie wie auf Seite 42 beschrieben vor.

Was ist zu tun?

„△“ blinkt und „Störung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Störung an der Wärmepumpe oder der Heizungsanlage	Gehen Sie wie auf Seite 42 beschrieben vor.

„EVU_Sperre C5“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Diese Meldung erscheint während der Stromsperre des Energieversorgungsunternehmens (EVU).	Keine Maßnahme erforderlich. Sobald das Energieversorgungsunternehmen den Strom wieder freigibt, läuft die Wärmepumpe mit dem gewählten Betriebsprogramm weiter.

„Externes Programm“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Wärmepumpenregelung eingestellt ist, wurde durch die Kommunikations-Schnittstelle Vitocom 100 umgeschaltet.	Sie können das Betriebsprogramm ändern. Folgen Sie den Anweisungen im Menü.

Instandhaltung

Reinigung

Die Geräte können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DIN 1988-8 und EN 806 vorgeschrieben. Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Warmwasser-Speicher

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z.B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zur Prüfung der Verzehr-anode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb.

Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

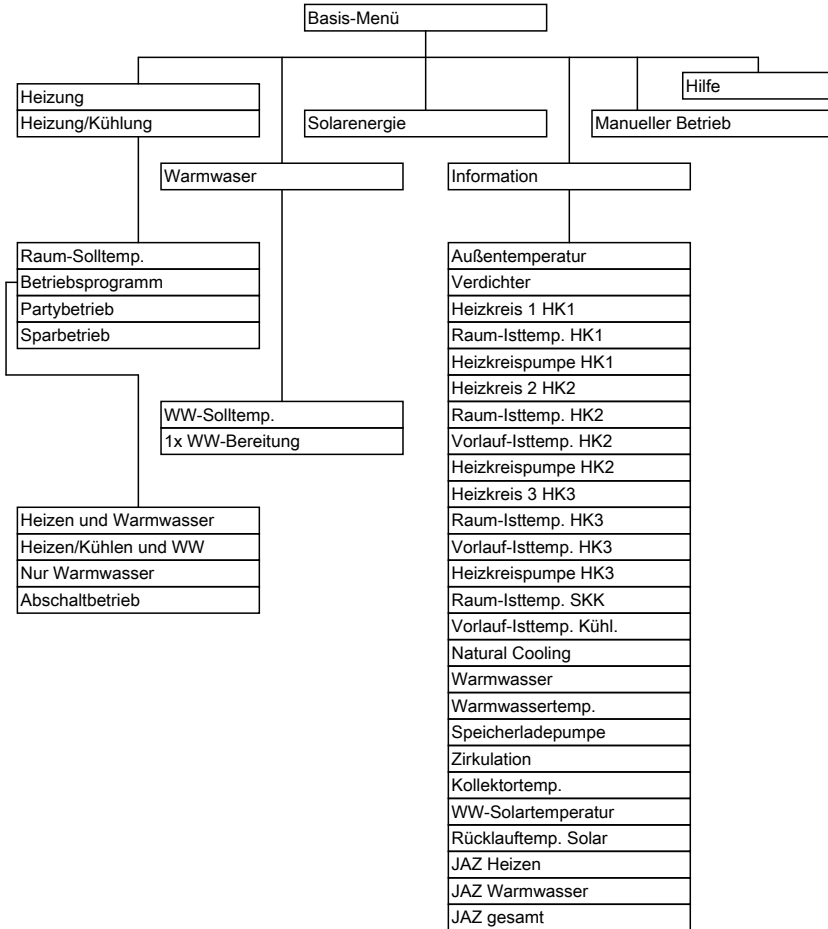
Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Menü-Übersicht

Basis-Menü

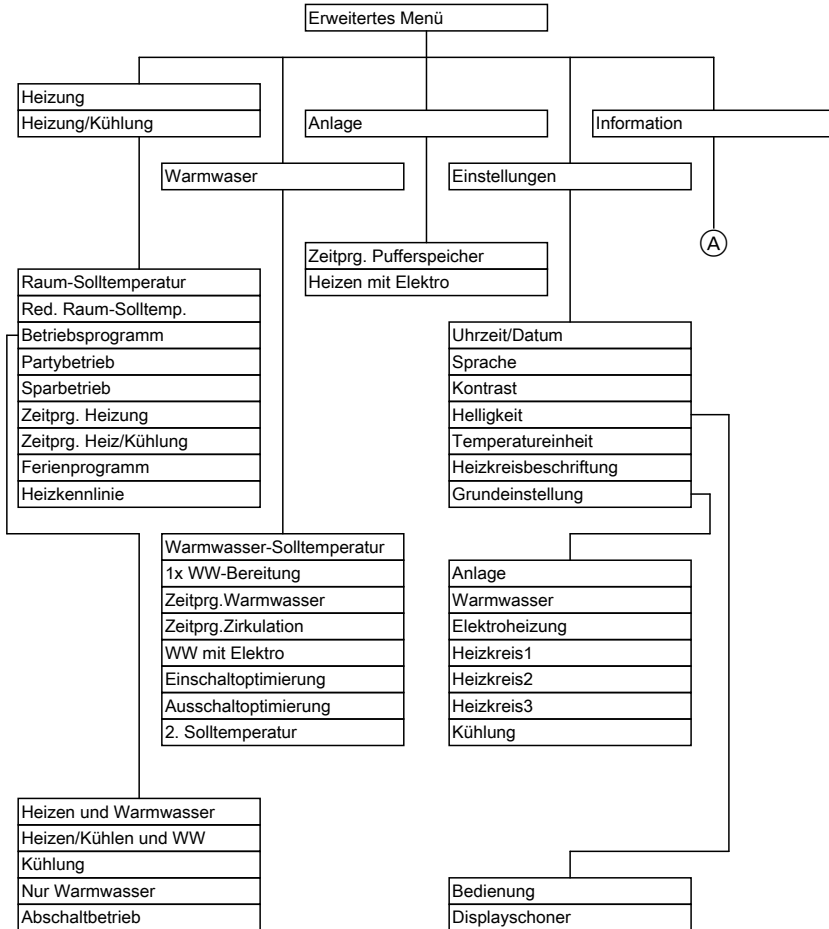
(siehe Seite 11)



Menü-Übersicht (Fortsetzung)

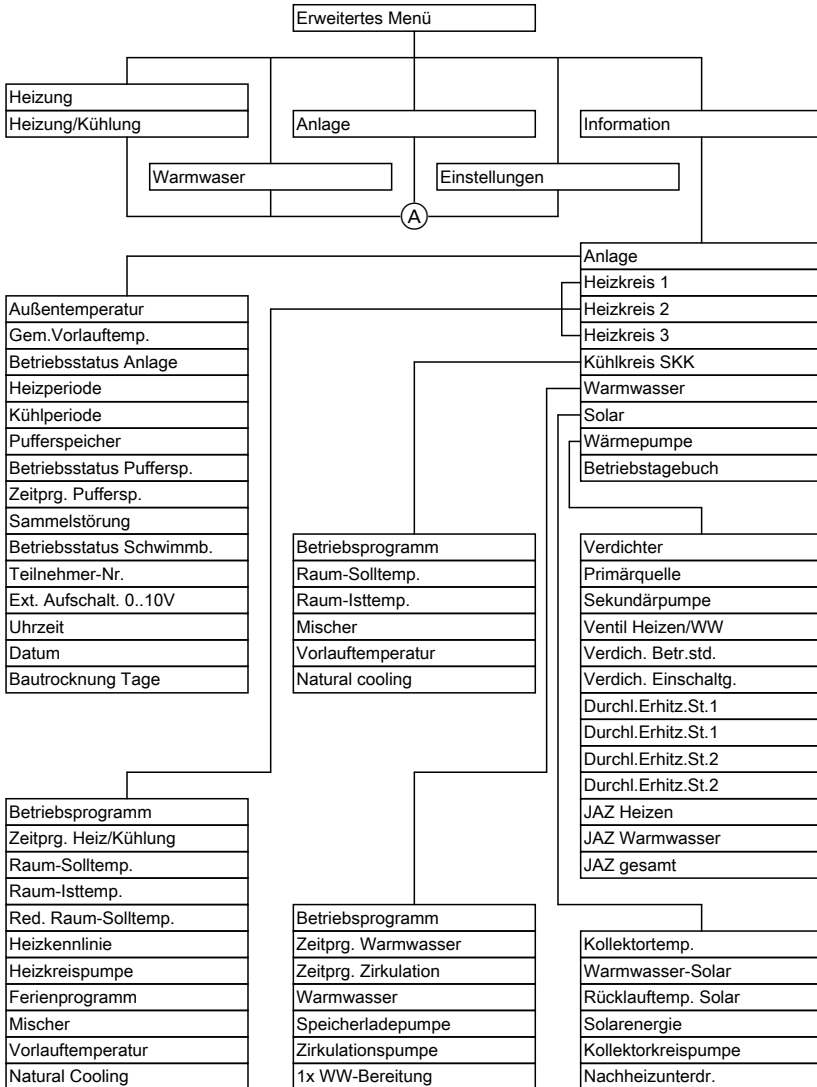
Erweitertes Menü

(siehe Seite 12)



(A) Nächste Abbildung

Menü-Übersicht (Fortsetzung)



Ⓐ Vorhergehende Abbildung

Begriffserklärungen

Absenkbetrieb (reduzierter Heizbetrieb)

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“.

Abschaltbetrieb

Raumbeheizung/-kühlung und Warmwasserbereitung sind ausgeschaltet, jedoch bleibt die Frostschutzüberwachung aktiv.

Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie fest, ob Sie Ihre Räume beheizen/kühlen und Trinkwasser erwärmen oder nur Trinkwasser erwärmen. Falls Sie die Wärmepumpe über das Betriebsprogramm ausschalten, bleibt die Frostschutzüberwachung aktiv.

Sie können folgende Betriebsprogramme wählen:

- **„Heizen und Warmwasser“**
oder
„Heizen/Kühlen und WW“
Die Räume werden beheizt oder gekühlt, das Trinkwasser wird erwärmt.
- **„Kühlung“**
Der separate Kühlkreis wird gekühlt, das Trinkwasser wird erwärmt.
- **„Nur Warmwasser“**
Das Trinkwasser wird erwärmt, keine Raumbeheizung.
- **„Abschaltbetrieb“**
Frostschutz der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers (Zubehör) ist aktiv, keine Raumbeheizung/-kühlung, keine Warmwasserbereitung.

Hinweis

Ein Betriebsprogramm zur Raumbeheizung ohne Warmwasserbereitung steht nicht zur Auswahl. Falls Räume beheizt werden sollen, wird in der Regel auch warmes Wasser benötigt.

Falls Sie dennoch nur heizen möchten, wählen Sie das Betriebsprogramm „Heizen und Warmwasser“ oder „Heizen/Kühlen und WW“ und stellen Sie die Warmwassertemperatur auf 10 °C (siehe Seite 34). Dadurch erwärmen Sie nicht unnötig Trinkwasser, der Frostschutz des Warmwasser-Speichers ist jedoch gewährleistet.

Betriebsstatus

Der Betriebsstatus gibt an, auf welche Weise eine Funktion oder Komponente betrieben wird.

Für die Raumbeheizung unterscheiden sich die Betriebsstatus z.B durch verschiedene Temperaturniveaus. Darüber hinaus berücksichtigen die Betriebsstatus für die Warmwasserbereitung, welche Temperatursensoren für die Regelung der Speichertemperatur verwendet werden. So lassen sich z.B. Warmwasser-Speicher vollständig oder nur im oberen Teil beheizen.

Bei Pumpen kann über den Betriebsstatus vorgegeben werden, ob Dauerbetrieb oder ein Betrieb mit bestimmten Laufzeitintervallen erfolgt.

Die Zeitpunkte für den Wechsel der Betriebsstatus legen Sie bei der Einstellung der Zeitprogramme fest.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Erweiterungssatz für Heizkreis mit Mischer

Baugruppe (Zubehör) zur Regelung eines Heizkreises mit Mischer.
Siehe „Mischer“.

Heiz-/Kühlkennlinie

Heiz- und Kühlkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur, Raumtemperatur (Sollwert) und der (Heizkreis-)Vorlauftemperatur dar.

Heizkennlinie:

- Je **niedriger** die Außentemperatur, desto **höher** ist die Vorlauftemperatur im Heizkreis.

Kühlkennlinie:

- Je **höher** die Außentemperatur, desto **niedriger** ist die Vorlauftemperatur im Kühlkreis.

Um bei jeder Außentemperatur genügend Wärme zur Verfügung zu haben, müssen die Gegebenheiten Ihres Gebäudes und Ihrer Heizungsanlage berücksichtigt werden. Dafür kann die Heizkennlinie von Ihnen angepasst werden (siehe Seite 22).

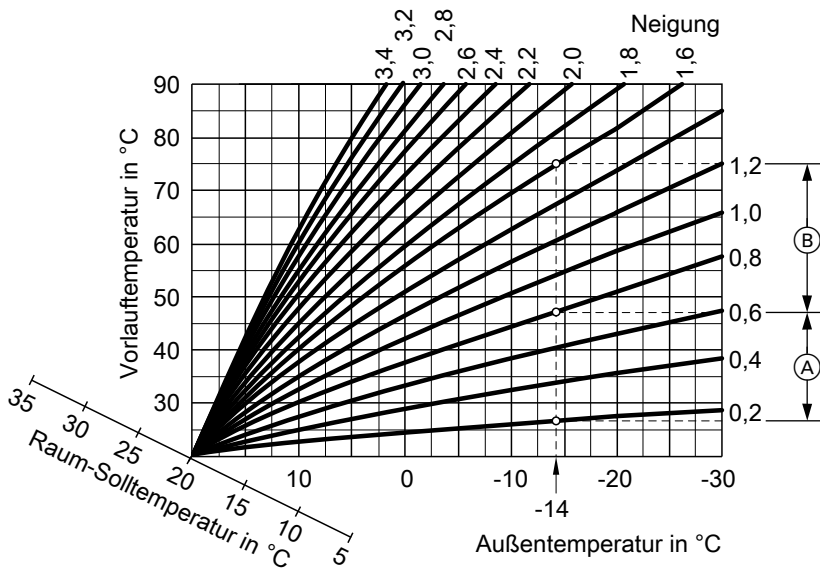
Die Kühlkennlinie wird durch Ihren Heizungsfachbetrieb eingestellt.

Beispiel:

Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:

- Niveau der Heizkennlinie = 0
- Normale Raumtemperatur (Sollwert) = 20 °C

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

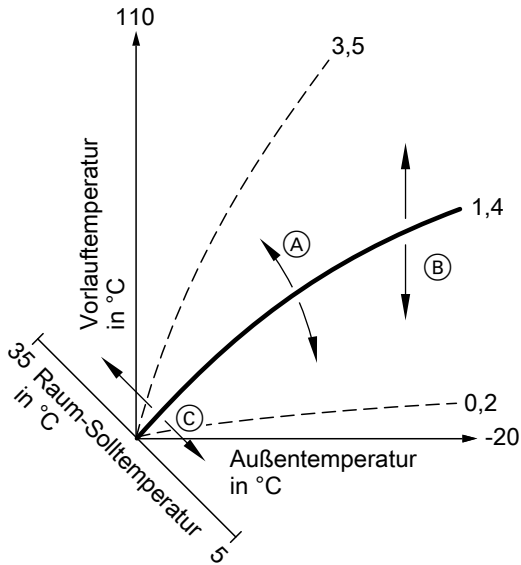


Für Außentemperatur -14°C :

- (A) Fußbodenheizung, Neigung 0,2 bis 0,8
- (B) Niedertemperaturheizung, Neigung 0,8 bis 1,6

Werkseitig sind die Neigung = 0,6 und das Niveau = 0 eingestellt.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)



- (A) Neigung ändern:
Die Steilheit der Heizkennlinien ändern sich.
- (B) Niveau ändern:
Die Heizkennlinien werden parallel in senkrechter Richtung verschoben.
- (C) Normale Raumtemperatur (Sollwert) ändern:
Die Heizkennlinien werden entlang der Achse „Raum-Solltemperatur“ verschoben.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Heiz-/Kühlkreise und separater Kühlkreis

■ Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Wärmepumpe und Verbrauchern (Heizkörpern), in dem das Heizungswasser fließt.

In einer Heizungsanlage können mehrere Heizkreise vorhanden sein, z.B. ein Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume und ein Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.

■ Kühlkreis

Bei Kühlobetrieb über einen Heizkreis, z.B. Fußbodenheizung spricht man von einem Kühlkreis.

■ Separater Kühlkreis

Ein separater Kühlkreis ist ein geschlossener Kreislauf, der ein Kühlgerät wie z.B. ein Ventilatorkonvektor oder eine Kühldecke versorgt. Mit einem separaten Kühlkreis kann nicht geheizt werden.

Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heiz-/Kühlkreis.

Heizwasser-Pufferspeicher

In einem Heizwasser-Pufferspeicher lässt sich Wärmeenergie für die Raumbeheizung speichern. Damit ist die Wärmeversorgung aller angeschlossenen Heizkreise auch dann gewährleistet, falls die Wärmepumpe längere Zeit nicht in Betrieb gehen kann, z.B. bei EVU-Sperre.

Isttemperatur

Aktuelle Temperatur zum Zeitpunkt der Abfrage; z.B. Warmwassertemperatur-Istwert.

Mischer

Ein Mischer mischt das erwärmte Heizungswasser mit dem aus dem Heizkreis zurückfließenden abgekühlten Wasser. Das so bedarfsgerecht temperierte Wasser wird mit der Heizkreispumpe in den Heizkreis gefördert. Die Wärmepumpenregelung passt über den Mischer die Heizkreisvorlauftemperatur den verschiedenen Bedingungen an, z.B. veränderte Außentemperatur.

Bei Kühlung über einen Heizkreis, z.B. Fußbodenheizkreis dient der Mischer dazu, die Temperatur über dem Kondensationspunkt der Raumluft (Taupunkt) zu halten. Damit wird die Bildung von Kondenswasser verhindert.

Normaler Heiz-/Kühlobetrieb

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, beheizen oder kühlen Sie Ihre Räume im normalen Heiz- oder Kühlobetrieb. Die Zeiträume (Zeitphasen) legen Sie mit dem Zeitprogramm für Raumbeheizung/-kühlung fest.

Normale Raumtemperatur

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, stellen Sie die normale Raumtemperatur ein (siehe Seite 18).

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Raumtemperaturgeführter Heiz- oder Kühlbetrieb

Im raumtemperaturgeführten Betrieb wird ein Raum so lange beheizt oder gekühlt, bis die eingestellte Raum-Solltemperatur erreicht ist. Hierfür muss ein separater Temperatursensor im Raum vorhanden sein.

Die Regelung der Heiz- oder Kühlleistung erfolgt unabhängig von der Außentemperatur.

Reduzierter Heizbetrieb

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe beheizen Sie Ihre Räume im reduzierten Heizbetrieb (Absenkbetrieb). Die Zeiträume legen Sie mit dem Zeitprogramm für die Raumbeheizung fest. In diesen Zeiträumen werden Ihre Räume mit der reduzierten Raumtemperatur beheizt.

Kühlung ist im reduzierten Betrieb ausgeschaltet.

Reduzierte Raumtemperatur

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe stellen Sie die reduzierte Raumtemperatur ein (siehe Seite 19). Siehe auch „Reduzierter Heizbetrieb“.

Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Heizungsfachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird, öffnet das Sicherheitsventil automatisch.

Auch die Heizkreise und der Solekreislauf verfügen über Sicherheitsventile.

Sekundärpumpe

Die Sekundärpumpe fördert das Heizungswasser von der Wärmepumpe in die Heizungsanlage, bei Heizungsanlagen mit Heizwasser-Pufferspeicher zunächst in den Pufferspeicher.

Solarkreispumpe

In Verbindung mit Solaranlagen. Die Solarkreispumpe fördert das abgekühlte Wärmeträgermedium aus dem Wärmetauscher des Warmwasser-Speichers in die Kollektoren.

Solltemperatur

Vorgegebene Temperatur, die mit Beheizung oder Kühlung erreicht werden soll; z.B. Warmwassertemperatur-Sollwert.

Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher.

Trinkwasserfilter

Gerät, das dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung vor dem Eingang in den Warmwasser-Speicher oder dem Durchlauferhitzer eingebaut.

Verdichter

Zentrale Baugruppe einer Wärmepumpe. Mit dem Verdichter wird das für den Heizbetrieb erforderliche Temperaturniveau erreicht.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)**Witterungsgeführter Heiz- oder Kühlbetrieb**

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Dadurch wird nicht mehr Wärme oder Kälte erzeugt, als benötigt wird, um die Räume mit der von Ihnen eingestellten Raum-Solltemperatur zu beheizen oder zu kühlen.

Die Außentemperatur wird von einem im Außenbereich des Gebäudes angebrachten Sensor erfasst und an die Wärmepumpenregelung übertragen.

Zirkulationspumpe

Die Zirkulationspumpe pumpt das Warmwasser in eine Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und Zapfstellen (z.B. Wasserhahn). Dadurch steht Ihnen an der Zapfstelle sehr schnell warmes Wasser zur Verfügung.

Stichwortverzeichnis

A

Abfrage	
■ Betriebszustände.....	41
■ Hinweis-, Warn-, Störungsmeldung	42
■ Informationen.....	41
■ Solaranlage.....	41
■ Temperaturen.....	41
Abschaltbetrieb.....	8, 15, 16, 23, 34, 53
Absenkbetrieb.....	53
Abtöten von Keimen.....	30
Anlageneinstellungen	
■ zurücksetzen.....	39
Ausschalten	
■ Ferienprogramm.....	26
■ Komfortfunktion.....	24
■ Raumbeheizung.....	23
■ Sparbetrieb.....	25
■ Wärmepumpe.....	15, 16
■ Warmwasserbereitung.....	34
Ausschalten der Wärmepumpe.....	15
Ausschaltoptimierung.....	29, 31
Außerbetriebnahme.....	16

B

Basis-Menü	13
■ Bedienung.....	11
■ Handlungsanweisungen.....	13
■ Informationen abfragen.....	41
■ Menüstruktur.....	50
Bedienablauf.....	12
Bedieneinheit.....	10, 12
Bedienelemente.....	10
Bediensystematik.....	12
Bedienung.....	10
Bedienvorgang.....	12
Beenden	
■ Sparbetrieb.....	25
■ Warmwasserbereitung.....	34
Begriffserklärungen.....	53

Betriebsprogramm	53
■ Abschaltbetrieb.....	16, 53
■ für Raumbeheizung.....	19
■ für Raumkühlung.....	19
■ Heizen, Kühlen und Warmwasser..	53
■ Heizen und Warmwasser.....	53
■ Kühlung.....	53
■ Warmwasser.....	53
■ Warmwasserbereitung.....	28
Betriebsstatus.....	22, 53
■ 2. Temp.....	30
■ 5/10 Takt.....	33
■ 5/25 Takt.....	33
■ Ein.....	33
■ Festwert.....	22, 36
■ Heizwasser-Pufferspeicher.....	36
■ Normal.....	22, 30, 36
■ Oben.....	30, 36
■ Reduz.....	22
■ Warmwasserbereitung.....	29
■ Warmwasser-Speicher.....	30
■ Zirkulationspumpe.....	33
Betriebsstunden.....	42
Betriebstagebuch.....	42
Betriebszustände abfragen.....	41

C

Cursor-Taste.....	10
-------------------	----

D

Datum.....	7, 16
Datum einstellen.....	38
Desinfektion Trinkwasser.....	30
Dialogzeile.....	13
Display	
■ Kontrast einstellen.....	37
Displaybeleuchtung	
■ Helligkeit einstellen.....	37
Displayschoner.....	10, 12

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

- E**
- Einmalige Warmwasserbereitung.....31
 - Einschalten
 - Abschaltbetrieb.....15
 - Frostschutzüberwachung.....15
 - Komfortfunktion.....24
 - Raumbeheizung.....17
 - Raumkühlung.....17
 - Wärmepumpe.....15
 - Warmwasserbereitung.....27
 - Einschaltoptimierung.....29, 31
 - Einstellungen
 - Datum und Uhrzeit.....38
 - Raumbeheizung.....17
 - Raumkühlung.....17
 - Sprache.....38
 - Temperatureinheit.....38
 - Warmwasserbereitung.....27
 - Einstellungen Anlage
 - zurücksetzen.....39
 - Einstellungen Elektroheizung
 - zurücksetzen.....39
 - Einstellungen Heizkreis
 - zurücksetzen.....39
 - Einstellungen Kühlung
 - zurücksetzen.....40
 - Einstellungen Warmwasser
 - zurücksetzen.....39
 - Energie sparen 25
 - Tipps.....8
 - Energiesparfunktion.....25
 - Energiesparfunktion
 - Ferienprogramm.....25, 26
 - Energiesparfunktion Sparbetrieb.....25
 - Energieversorgungsunternehmen44, 48
 - Erstinbetriebnahme.....7
 - Erweitertes Menü
 - Bedienung.....12
 - Informationen abfragen.....41
 - Menüstruktur.....51
 - Erweiterungssatz.....54
 - EVU.....44, 48
 - EVU_Sperre C5.....44, 48
 - Externes Betriebsprogramm.....48
- F**
- Ferienprogramm.....8, 25
 - Ferienprogramm aktivieren.....25
 - Ferienprogramm beenden.....26
 - Fernbedienung.....10
 - Filter für Trinkwasser.....58
 - Freigabe
 - Heizwasser-Durchlauferhitzer. .19, 27
 - Frostschutz 21
 - Werkseinstellung.....7
 - Frostschutzüberwachung.....15, 23, 34
- G**
- Geringer Warmwasserbedarf.....30
 - Glossar.....53
 - Grundeinstellung.....39
- H**
- Handbetrieb.....45
 - Hauptschalter.....16
 - Heizbetrieb
 - normaler.....18, 57
 - reduzierter.....19, 58
 - Heizen
 - Betriebsstatus.....22
 - Heizen und Warmwasser.....7
 - Heizgrenze.....17
 - Heizkennlinie 54
 - ändern.....22
 - einstellen.....22
 - Neigung.....22
 - Niveau.....22
 - Heizkreis.....57
 - Heizkreisauswahl.....10
 - Heizkreis auswählen.....18
 - Heizkreisbeschriftung.....37
 - Heizkreise benennen.....37
 - Heizkreis mit Mischer.....54
 - Heizkreispumpe.....57
 - Heizverhalten ändern.....22

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Heizwasser-Durchlauferhitzer.....	6, 16	Kühlkreis auswählen.....	18
Heizwasser-Durchlauferhitzer		Kühlleistung.....	17
■ für Raumbeheizung.....	19		
■ für Warmwasserbereitung.....	27	L	
Heizwasser-Pufferspeicher.....	7, 57	Lüften.....	9
■ Betriebsstatus.....	36		
■ Zeitphasen.....	35	M	
■ Zeitprogramm.....	35	Manueller Betrieb.....	45
Helligkeit einstellen.....	37	Max. Vorlauftemperatur Heizen.....	22
Hilfe.....	10	Meldung	
Hilfetext.....	10	■ EVU_Sperre C5.....	44, 48
Hinweis	47	■ Hinweis.....	42
■ abfragen.....	42	■ Störung Δ	42
■ aufrufen.....	44	■ Warnung.....	42
■ EVU_Sperre C5.....	44, 48	Meldungen abfragen.....	42
■ quittieren.....	42	Menü	
I		■ Basis-Menü.....	11
Inbetriebnahme.....	7	■ Erweitertes Menü.....	12
Informationen		■ Hilfe.....	10
■ abfragen.....	41	■ Struktur.....	50
■ Solaranlage.....	41	■ Wo Sie bedienen.....	11
Inspektion.....	49	Menüstruktur	
Instandhaltung.....	49	■ Basis-Menü.....	50
Isttemperatur.....	57	■ Erweitertes Menü.....	51
K		Min. Vorlauftemperatur Kühlen.....	22
Kalte Räume.....	46	Mischer.....	57
Keime abtöten.....	30	Mittlere Soletemperatur.....	42
Kein warmes Wasser.....	47	Montagesockel.....	10
Komfortfunktion Partybetrieb.....	24	N	
Kontrast einstellen.....	37	Name der Heizkreise.....	37
Kühlbetrieb		Neigung Heizkennlinie.....	22, 54
■ normaler.....	18, 57	Netzschalter.....	15, 16
Kühlen		Netzspannung.....	15
■ Betriebsstatus.....	22	Niveau Heizkennlinie.....	22, 54
■ über Heiz-/Kühlkreis.....	17	Normale Raumtemperatur.....	7, 18
■ über separaten Kühlkreis.....	17	Normaler Heizbetrieb.....	7, 18, 57
■ Werkseinstellung.....	7	Normaler Kühlbetrieb.....	18, 57
Kühlgrenze.....	17	Normale Warmwassertemperatur.....	27
Kühlkennlinie.....	54	P	
Kühlkreis.....	57	Partybetrieb.....	24
		Produktmerkmale.....	6

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Produktübersicht.....	6	S	
Pumpe		Sekundärpumpe.....	58
■ Heizkreis.....	57	Separaten Kühlkreis auswählen.....	18
■ Sekundärkreis.....	58	Separater Kühlkreis.....	57
■ Solarkreis.....	58	Sicherheitsventil.....	58
■ Speicherbeheizung.....	58	Solaranlage	
■ Warmwasser.....	58	■ Informationen abfragen.....	41
■ Zirkulation.....	59	Solarenergie abfragen.....	41
R		Solarkreispumpe.....	58
Raumbeheizung	17	Soletemperatur.....	42
■ ausschalten.....	23	Solltemperatur.....	58
■ Betriebsprogramm.....	19	Sommerzeitumstellung.....	7
■ einschalten.....	17	Sparbetrieb.....	8, 25
■ Erforderliche Einstellungen.....	17	Speicherladepumpe.....	58
■ mit Elektroheizung.....	19	Sperrzeit.....	44, 48
■ ohne Warmwasserbereitung.....	34	Sprache einstellen.....	38
■ Raumtemperatur.....	18	Störung Δ	47, 48
■ Werkseinstellung.....	7	Störungen beheben.....	46
■ Zeitprogramm.....	20	Störungsmeldung	
Räume zu kalt.....	46	■ abfragen.....	42
Räume zu warm.....	46	■ aufrufen.....	44
Raumkühlung		■ quittieren.....	42
■ Betriebsprogramm.....	19	Stromausfall.....	7
■ einschalten.....	17	Stromsperre.....	44
■ Erforderliche Einstellungen.....	17	T	
■ ohne Warmwasserbereitung.....	34	Tasten.....	10
Raum-Solltemperatur.....	19	Temperatur	
Raumtemperatur		■ 2. Warmwassertemperatur.....	27
■ einstellen.....	18	■ einstellen.....	18
■ für normalen Heiz-/Kühlbetrieb.....	18	■ Ist-Temperatur.....	57
■ für reduzierten Heizbetrieb.....	19	■ Sollwert.....	58
■ normale.....	57	■ Warmwasser.....	27
■ reduzierte.....	58	Temperatureinheit.....	38
■ Werkseinstellung.....	18	Temperaturen abfragen.....	41
Raumtemperaturgeführter Betrieb....	58	Tipps zum Energiesparen.....	8
Raumtemperaturgeführte Regelung. .	22	Trinkwasserfilter.....	58
Raumtemperaturgeführter			
Kühlbetrieb.....	17		
Reduzierte Raumtemperatur.....	19, 58		
Reduzierter Heizbetrieb.....	58		
Reinigung.....	49		
Reset.....	39		

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

U

Uhrzeit	16
■ Werkseinstellung.....	7
Uhrzeit einstellen.....	38
Umstellung	
■ Sommer-/Winterzeit.....	7

V

Verdichter.....	58
-----------------	----

W

Wandmontagesockel.....	10
Wärmebedarfsspitzen.....	6
Wärmepumpe	
■ ausschalten.....	15
Warme Räume.....	46
Warmwasser	
■ Verbrauch.....	9
Warmwasserbedarf	
■ geringer.....	30
Warmwasserbereitung	7, 27
■ 2. Solltemperatur.....	27
■ außerhalb des Zeitprogramms.....	31
■ Betriebsprogramm.....	28
■ einmalige.....	31
■ im Partybetrieb.....	31
■ mit Elektroheizung.....	27
■ normale Warmwassertemperatur...	27
■ Temperatur einstellen.....	27
■ Werkseinstellung.....	7
■ Zeitprogramm.....	29
Warmwasserbereitung ausschalten...	34
Warmwasser-Speicher	
■ Betriebsstatus.....	30
Warmwassertemperatur.....	8, 27

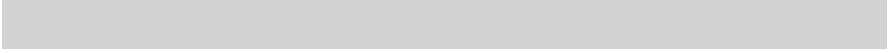
Warmwassertemperatur einstellen...	27
Warnmeldung	
■ abfragen.....	42
■ aufrufen.....	44
■ quittieren.....	42
Wartung.....	49
Wartungsvertrag.....	49
Wasser zu kalt.....	47
Werkseitige Einstellung	
wiederherstellen.....	39
Wie Sie bedienen.....	12
Winter-/Sommerzeitumstellung.....	7
Winterzeitumstellung.....	7
Witterungsgeführter Betrieb.....	59
Wo Sie bedienen.....	10

Z

Zeitphase	
■ Zirkulationspumpe.....	32
Zeitphase löschen.....	21, 30, 33, 36
Zeitphasen	
■ Heizwasser-Pufferspeicher.....	35
■ Raumbeheizung.....	20
■ Warmwasserbereitung.....	29
Zeitprogramm	
■ Heizwasser-Pufferspeicher.....	35
■ Raumbeheizung.....	20
■ Warmwasserbereitung.....	29
■ Zirkulationspumpe.....	32
Zirkulationspumpe	8, 59
■ Betriebsstatus.....	33
■ Werkseinstellung.....	7, 32
■ Zeitprogramm.....	32







Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH&Co KG
D-35107 Allendorf

5581628 Technische Änderungen vorbehalten!



Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier